Die tipalitze Aleingette ober beren Raum 10 Wig., für aus-matis 15 Ug., Gei mehrmatigen Aufrachme Rachleft. fleffiamemente 30 Dig., für auswacks 50 Dig., Betfagengebühr per Laufenb Mt. A.50.

Gerufpred-Mufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Manatiid 80 Dig. Bringertobn 10 Ein. burd bir Best bezogen vierteliftelich Mt. L75 aufer Besesgeite. Der "heneral-Angeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ansgaden. Undarteitsche Zeitung. Neueste Nachrichten.

General TAmseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rigild: Anterhalfungs-Blatt "Deierfunden". - Bodentlid: "Der Jandwiris". "Der Aumerift" und bir illufrirten "Beilere Blatter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftal Emil Bommert in Bicababen.

Unzeigen-Unnahme für die abende ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Angeigen wirt gebeten, größere Angeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werdes

Mr. 234.

laffen

follte fie ihun? D. was follte wortlofer Bergweiflung rang

Donnerfing, ben 6. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Der russische japanische Krieg.

Bericht Sladiarows.

Ein Telegramm des Generals Sfacharow vom 3. Oftober an den Generalftab besagt: Um 2. Oftober bei Sonnenaufgang versuchte eine japanische Schwadron zweimal die Linie der Kosakenseldwachen zu durchbrechen. Beide Bersuche waren erfolglos. Als zwei Sotnien gu Bilfe famen, wurde die japanische Schwadron zerstreut. Mittags griff eine seindliche Borbutabtheilung in Starte von ungefahr einem Bataillon, 2 oder 3 Schwadronen, die ganze Front der Borposten eines Kosafenregiments wieder an. Das Scharmützel währte bis zum Abend. General Mischtschenko sandte den Kosafen Gilfe. Gegen Abend war der Feind auf der ganzen Linie gurudgeschlagen und zog sich auf dem Wege nach Sjalinchetse, von unferer Raballerie verfolgt, zurück. Eine Kosafenstreiswache un-ter Führung eines Leutnants legte der seindlichen Streiswache einen Sinterhalt, wobei ein japanischer Offizier getotet wurde. In den von den Japanern verlaffenen Orten fanden unfere Rofaten viele Patronen, Ausruftungsgegenftande und jum Canitätsdienft gehörige Sachen. Unsererseits wurden 2 Offiziere und 2 Kosafen verwundet. Am 2. Oftober unternahm ber Gegner in Stärfe von ungefähr 13 Bataillon und einer Schwadron in drei Gruppen einen Bormarich gegen unsere Borpostenlinie zwischen dem Hunho und der Eisenbahnlinie. Gegen Abend wurde der Bormarich mit Silfe einer zur Unterftütung herangekommenen Kompagnie jum Steben gebracht. Ein Rosaf wurde verwundet und einer getotet. In der Umgegend von Tschantan auf dem rechten Ufer des Sunho derftreute am 2. Oftober eine unserer Patrouillen drei Streifwochen des Gegners, wobei drei japanische Dragoner gefangen genommen wurden. Eine am 2. Oftober aus Licotschen nach Often ausgeschidte Patrouille fand den Dawangoulinpaß von einer 200 Mann ftarten Chundufenbande, die von japanifchen Offizieren geführt wurde, besett. Bei dem Scharmligel wurde ein Rojat getotet.

Zeriförte Dichunken.

Aus Lofio wird amtlich gemelbet: Am 30. September wurden etwa 50 ruffische Kavalleristen beobachtet, wie sie chinestiche Dichunken auf dem Hunho verbrannten. Gie wurden burch das Feuer von auf beiden Seiten stehenden japanischen Truppen bertrieben. Die ruffische Meidung von der Berbrennung von 17 mit japanischer Munition beladenen Dichunken ift bollftandig falich. Es wird geglaubt, diefe Meldung folle das Berhalten der Ruffen entschuldigen, welche chinefische Dichunken in Masse zerftoren, um zu verhindern, daß die Jaraner fie gebrauchen.

Reiterkämpfe.

Ein Telegramm des japanischen Generalstabes der Mandschureiarmee meldet:Eine Abtheilung des japanischen Bortrabs, bestehend aus einer Kompagnie Infanterie und einer Schwadron Ravallerie griff am 2. Oftober 60 ruffifche Reiter an, welche Baschsingtun, 13 Meilen im Norden von Liaujang, und 9 Meilen weftlich der Strafe bon Mufben, befett bielten und zerftreute fie. Die Japoner fetten ihre Refognoszirung in der Umgegend fort, wurden aber von 230 ruffischen Reitern angegriffen. Rach turzem Rampf zogen fich die Japaner ohne Berlufte gurud, die Ruffen verloren 30 Mann. In der Front des japanischen Heeres sind keine Beränderungen einge-

In Kuropatkins Bauptquartier

ift man davon überzeugt, daß Siaofpr und Siandichan, Bunfte, die den Dalien-Bag beberrichen, gegenwärtig von 12 000 Japanern besett find. Das Gros der Truppen Kurofis lagert noch bei Baniapuja. Rodzus Armee steht östlich von Jentai, das starf besestigt ist. Sie ist von dort aus bereit, für den Fall eines von Kurofi voraussichtlich zwischen Fulin und Fuschan auszuführenden Umgehungsmanöbers in der Front einzugreifen. Ofus Armee lagert immer noch westlich der Bahnlinie. Kuropatfin ließ für den möglichen Fall, daß er fich mit der Hauptmaffe feiner Armee nach Tienling zurild. giehen miifte, die Uebergange bes Chamalin-Gebirges befestigen, die in das Defilse von Tienling hinabführen. An eingelnen Bunften find die ruffischen und japanischen Borpoften faum 2 Kilometer bon einander entfernt.

Eine geheime Million.

Der frühere japanische Gefandte in Betersburg ist in Paris eingetroffen. Er ift mit einer gebeimen Diffion beauftragt. Es bandelt fich, wie verlautet, um eine Intervention ber Mächte, fpeziell Franfreichs, im ruffifch-japanifchen Kriege. Der Gefandte wird morgen eine Unterredung mit Del-

Der "Times" wird aus Tokio aus amtlicher Quelle gemeldet, daß die ruffischen Minensucherschiffe außerhalb Bort Arthur zahlreiche

Idwere Unfälle

erlitten haben, fodaß fast alle diese Schiffe untergegangen feien ober fcmere Beichädigungen babongetragen hatten. Rach einer Meldung aus Petersburg frand ber

bei feiner Inspektionsreife burch Gud-Ruffland zwischen Diraspol und Bendireg auf der Plattform seines Wagens und erwiderte die Grifge der zwifchen diesen beiden Stationen

längs des Bahndammes angesammelten Bebölferung. In der Station Lida bestieg General Griepenberg den Zug und hatte eine mehrftundige Audiens beim Baren.

Die japanische Regierung hat bedeutende

trebensmittel-Bestellungen

für ihre Armee in der Mandschurei gemacht, u. A. eine solche von 200 000 Kilo Zwiebad, welcher in 14 Tagen in einem muttelländischen Safen zu verladen ift, von wo ber Bwiebad unter englischer Flagge nach dem Orient abgeht.

Vom Kriegsschauplaß

erhalten wir ferner folgende Telegramme: London, 5. Oftober. Gin in Betersburg eingelaufenes Telegramm des Generals Stöffel berichtet, die Angriffe der Japaner auf das Fort Bisoty vom 19. und 21. September wurden gurudgeichlagen. Dichte Infanteriefolonnen fturmten, konnten aber das Feuer der Geschütze von den Fores nicht

Paris, 5. Oftober. Aus Kyongdon und Chinghongdo in Korea werden Revolten gemeldet, zu deren Unterbrückung japanisches Militär ausgesandt wurde. — Ein russischer Matrose traf in Paris mit der Flagge des bei Aschemulpo gefunkenen Kreuzers "Warjag" ein. Die Flagge wurde von der tuffifden Botfchaft übernommen.

Mutben, 5. Oftober. Die Japaner icheinen nicht mehr vorzugehen, sondern sich zur Bertheidigung einzurichten.



Merejew, der Statthalter des Zaren in Oftafien, foll,

Hus aller Welt.

Defraubation. Der B. B. A. melbet aus Burgburg, 4. Oftober: Bei bem griechischen Konful Beingroffiften Dit wurden beute Bormittag fammtliche Bucher beichlagnabmt. Er fteht im Berbacht, jahrelang Defraubationen gum Rachtheil feines Mün-hener Filialleiters begangen gu haben.

Berhaffung. Dan melbet uns aus Dresben, 4. Oftober: Der frühere Rittmeifter Greiberr bon Grabow aus Berlin ift beute megen bes Berbachts, mehrere 100,000 & unterichlagen gu haben, unter Anflage gestellt unb in Saft genommen worben.

In bem Brogeffe gegen ben Borftand bes Scherbeder Rrebitbereins murbe, wie uns aus Glensburg gemelbet wirb, in ber 2 Inftang Baftor Jatobien freigefprochen und ber Mitangeflagte Laffen an 100 A. Gelbftrafe wegen unrichtiger Aufstellung ber Bilang in smei Fallen verurtheilt.

Wegen Depot-Unterschlagungen ift geftern ber Bantier Anieboje in Firma Aniehafe u. Co. ber in Moabit fein Gefchaft batte,

3m Trafebner Coulproget, ber feit bem Jahre 1902 bie Berichte beschäftigt, ift gestern bie Revision bes Lehrers Otto Ridel bom Reichsgericht verworfen worben. Am 7. April b. 3 war Ridel wegen Beleibigung bes Lanbftallmeifters b. Dettingen ju 200 A. Gelbftrafe berurtbeilt worben, nachbem bas Reichsgericht bereits borber ein auf 300 & lautenbes Straffammer-Urtheil aufgehoben und bie Sache an bas Landgericht gurudber-

Ber wegen Totichlages ju mehrjähriger Rerferhaft verurtheilte Biabrige Gunguarb follte, wie aus Baris gemelbet wirb, aus bem Zuchthause, wo er einen Tobsuchtsanfall hatte, nach ber Batifer Errenanftalt Gt. Unne überführt werben. Er mußte fich ein Ruchenmeffer gu berichaffen und brachte bem Direftor ber Unftalt eine tiefe halswunde bei. Un bem Auffommen bes Berletten wirb gezweifelt.

Der jüngfte Musbruch tes Beint. Man fdreibt aus Rom: Die Befürchtung, bag biesmal ber Bejub, bes trodenen Tones fatt, sich wieber einmal als Zerstörer ausspielen würde, ist grund-loß geblieben. Er glich nur einem polternden Alten, der vor Bos-beit übersprudelt. So haben denn die Bevölkerung und die vielen äremben nur ein großes, wenn auch spektatulöses Feuerwerk ge-

noffen, beffen Echo bis jum Pofilipp ertonte, mo ftellenmeife bie Benfter gitterten Im Großen und Gangen ift bas Phanomen nicht über ben Umfang ber Mai-Eruption por vier Jahren binausgegangen. Es handelte fich um einen Sobezustand ber Ausbruchsphafe, die verfloffenen August mit einem Lavaausbruch im sogenannten "Afrio bel cavallo" begann und jest noch in der Beije fortbauert, bas fich eben in biefe Gegend noch immer-während ein bunner und langfamer Lavaftrom ergieht. Diefe Dunnheit und Tragheit bes Stromes bewirkte, bag vielleicht infolge ber Enge ber Ausflugröhre in biefer eine Lavafaule gurudblieb, bie fich immer mehr mit Gas impragnirte, bis letteres einen berartigen Drud erreichte, bag es ben oberften Pfropfen fprengen fonnte. Go erfolgten bie Explofionen ber legten Tage, bie eine große Menge von "Bomben" und Afche in die Luft schleuberten. Der Krater, ber die Horm eines fast zweihundert Buß langen Mörsers hat, tonnte infolgedessen seine Bomben bis au 600 Meter Sobe hinaufichlenbern und bie fleineren bis auf 2000. Alle biefe Bomben fielen, nachbem fie prachtvoll feuchtenbe Barabeln beschrieben batten, auf die Flanken bes Berges nieber, biese gang mit einem Feuermantel bebedenb. Daburch wurde auch, wie schon berichtet, die obere Station der Drabtschaft saft serstört. Man hat ausgerechnet, daß eine dieser Bomben ein Gewicht von 18 Tonnen batte. Da sich jest die Explosionskraft ber Gafe ericopft bat, ift ber Bulfan gu feiner icheinbaren Rube aurildgefehrt.

Dynamiterplofion. Bie aus Johannesburg telegraphirt wird explodirte gestern Morgen bas Dynamit-Magazin ber Anged Deep Mine. Die Erschütterung war furchtbar, doch wurden weber Menfchen verlett, noch Bergwerfs-Ginrichtungen beichä-

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Der Rücktritt Robert Kodi's,

Der Geheime Medizinalrath Brof. Dr. Robert Roch ift bon der Leitung des Berliner Inftituts für Infeftionstrantheiten gurudgetreten. Der berühmte Gelehrte bat felbft feine Entloffung aus bem mübebollen Amt beantragt, um fich in freier Stellung gang feinen Foridungen widmen au tonnen. Rochs Arbeiten auf bem Gebiete ber Tuberfulingewinnung

find die Ausgangsftätte von Beilbeftrebungen geworden, weldie die Befämpfung der anstedenden Krankheiten aus ihrem Liefen, ihrer Entstehung berleiten. Alles, was man heute unter bem Ramen "Serumbehandlung" zusammenfaßt, baut fic



Profesior Robert Kodi.

auf ben bon Roch geschaffenen Grundlagen auf. Aus bem Institut für Infektionsfrankheiten ift unter Rochs Leitung eine Biille werthvoller Arbeiten gefommen, welche die Frage bon dem Befen, von der Berbreitung und Befampfung ber onftedenden Granfbeiten behandeln.

Zauera t. Men melbet aus Linbau, i. B., 4. Oftober: Der Schriftfteller Sauptmann Zanera ift beute Rachmittag an ben Folgen bes fürglich erlittenen Schlaganfalles im biefigen

wie wir gemeldet haben, abberufen werden. Man mist dem bisherigen Statthalter die Schuld bei, daß der Krieg nicht vermieden werden konnte, daß er Rußland so unvorbereitet getroffen hat, und daß er bisher so unglücklich verlaufen ist. An seine Stelle soll Großfürst Nikolaus Rikolaje.

Mr. 234.



Großfürif Nikolaus Nikolajewitich.

witsch treten. Der Großsiirst ist am 6. November 1856 a. St. in Petersburg geboren, er ist General der Navallerie, Generaladjutant und Generalinspesteur der Navallerie. Großsirst Nisolaus ist auch bei uns befannt und beliebt, er ist Ches Wagdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10.

Politische Tages= Ueberiicht.

Der Kaller und die Lippe'iche Regentichaftstrage.

Der Kaiser sandte aus Rominten am 26. September an den Grasen Leopold zur Lippe-Biesterfeld in Detmold solgendes Telegramm: "Ich spreche Ihnen mein Beileid zum Ableben Ihres Herrn Baters aus. Da die Rechtslage in keiner Beise geklärt ist, kann ich eine Regentschaftsübernahme Ihrer-

feits nicht an erkennen und lasse auch das Wilitär nicht bereidigen. gez. Wilhelm, I. R."

Der Lippische Landtag tritt heute zusammen. In einer Borlage wahrt die Lippische Staatsregierung unbeirrt das Landesgeset betr, die Regentschaft des Grafen Leopold. Die Regierung hält an der absoluten Souveränität des Staates sest.

Die Kanal-Kommission

des Abgeordnetenhauses wird am 19. Oktober, 10 Uhr Bormittags, zusammentreten. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Borlegung des Berichtes über den Gesehentwurf betreffend die Regelung der Sochwasser- Deich und Borsluth-Berhältnisse an der oberen und mittleren Oder und sodann die zweite Lesung des Gesehentwurfes betreffend Freihaltung des Ueberschwemmungsgebietes der Wasserläufe.

Die Affaire der Prinzessin trouise von Coburg

wird informirterseits mitgetheilt, daß das Oberhofmarschallamt dem Wunsche der Prinzessin nach nochmaliger Untersuchung ihres Geisteszustandes stattgeben wird, umsomehr, als auch Prinz Philipp von Coburg, Dr. Zeistmantel und Bachrach sich dassir ausgesprochen haben. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird auch gegen die Wahl der Sachverständigen durch die Prinzessin selbst vom Oberhofmarschallamt kein Widerspruch erhoben werden.

Die aus Rußland ausgewiesenen Japaner,

die auf der Beimreise begriffen find, trafen gestern Nachmittog in 2 Sonderzügen auf dem Güterbahnhof Moabit ein. Bur Begrüßung der Landsleute waren der Berliner japanische Gefandte in Begleitung eines Attachés, verschiedene Mitglieder der japanischen Kolonie und Bertreter des japanischen Rothen Kreuzes, sowie einige Missionare anwesend, die das Reue Testament in japanischer Sprache den Flücktlingen überreichen wollten. Aber Niemand durfte sich dem Zuge näbern, da die Beamten erklärten, es sei ein Rangirbahnhof und fie könnten nicht die Berantwortung übernehmen, daß irgend Jemand die Geseise betrete. Als die Flüchtlinge vom Zuge aus ihre Landsleute bemerkten, riefen fie lebhaft "Banfai! Banfai!" Im Gangen trafen 710 Berfonen ein und gwar 384 Männer, 232 Frauen und 94 Kinder. Unterlebhaften Banfail" Banfai = Soch! D. Red.) Im Ganzen trafen 710 Personen ein und zwar 384 Männer, 232 Frauen und 94 Rinder. Der Aufenthalt auf dem Bahnhof dauerte nur wenige Minuten. Unter lebhaften Bansairusen fuhr der Zug weiter. Um 11 Uhr treffen die Flüchtlinge in Bremerhaben ein, too fie einen furzen Erholungsaufenthalt nehmen, bevor fie bie weite Reise in die Seimath antreten.

Die neue Boxerbewegung.

Reuter meldet aus Pefing, 4. Oktober: Die weiteren Rachrichten, die dier über die Unruhe unter dem chinesischen Bolke eingegangen sind, sind der ub i gen der Art. Die englische Gesandtschaft ist der Ansicht, daß kein Grund zur Besorgniß vorliegt. Diese Ansicht wird durch Bischof Favier von der englisch-katholischen Kission, der außerordentlich gut mit den chinesischen Berhältnissen vertraut ist, bestätigt.

Deutschland.

* Dresden, 4. Oftober. Ueber das Befinden des Königs von Sachsen wird berichtet: Die lette Nacht ist namentlich in der ersten Hälfte etwas besser verlausen, insofern der König von Hustenreiz und Athennoth weniger gequält wurde, Der Appetit war heute leidlich.

Husland.

* Wien, 5. Oftober. Erzherzog Otto ift bon feiner luppe ging jed Krankheit völlig genefen. Der Kaifer bat ihn jum General fen zu retten.

der Navallerie ernannt. Der Erzherzog hat sich in dieser Eigenschaft bereits dem Kaiser und dem Reichs-Kriegsminister vorgestellt.

Britin, 5. Oftober. Hier fanden gestern anläßlich der Berhandlung des Antrages des Abg. Dr. Stranssy auf Erweiterung des Wahlrechts von Seiten der Sozialdemokraten Straßendem on stration en statt, die viel Aussehen erregten. Als die Dringlichkeit des Antrages abgelehnt wurde, brachen die Sozialdemokraten auf den Tribünen in Pfuirnse aus, worauf die Gasserie geräumt wurde.

Hus der Umgegend.

* Biebrich, 4. Oftober. Ein hiefiger Juhrherr vermißte geftern Morgen seinen K necht und mit ihm einen vollständigen Angug. Er meldete dies sosort der Polizei, welche sich gleich mit ihm auf die Suche nach dem Ungetreuen machte. Auf den Bauplägen, wo er zuerst vermuthet wurde, konnte man ihn nicht sinden, wohl aber überraschte man ihn schliehlich in einer Wirthschaft wo er beim Frühstüd sas. Er suchte zunächst den Haruschen zu spielen, indem er rief: "Ach, ich hab ja auch noch Ihren Anzug an." Das konnte ihn aber nicht vor der vorläusigen Festnahme

):(Mains, 4. Oftober. Zwifden ber Salteftelle Uhlerborn und ber Station Bubenbeim fuhr beute Rachmittag gegen 5 Uhr eine ber neuen, auf einer Probesahrt begriffenen Seigluftma-schinen auf einen Materialzug, ber eben Uhlerborn in ber Richtung nach Mainz verlassen hatte, auf, wobei die zwei letten Bagen bes Materialzuges gertrummert und die neue Majdine erheblich beschäbigt murbe. Gludlicherweise murbe niemand berlett. Die Bremfer bes Materialzuges hatten rechtzeitig bie Geahr wahrgenommen und waren abgesprungen. Der Unfall verurfachte eine gang bebeutenbe Berfehrsftorung, ba beibe Beleife gesperrt maren. Erbebliche Beripatungen erlitten bie um biefe Beit fälligen Schnellzuge Frantfurt-Det-Baris und Frantfurt-Koln. Um 8 Uhr waren beibe Geleise wieber frei. Untersuchung ift eingeleitet. — Der Provingialausschuß ber Browing Rheinhessen beschäftigte sich beute mit bem lettenEntschäbigungs. proges, ber burch bie Erbauung ber Umführungsbahn Mombach Bifdofsheim entstanden ift. Die Erben Gottron hatten bie Gifenbahndireftion Mains auf Bablung einer Entschäbigung von 50,000 A verflagt, weil burch ben Bau ber Umführungsbahn ein Gifenbahnübergang beseitigt und baburch ihr Gelande entwerthet wor-ben sei. Der Probingialausschutz erfannte auf Abweisung ber

3 Fransenstein, 4. Oktober. Durch das eingetretene trodene worme Wetter ist die Tranden lese wieder in die Ferne gerückt. Die Tranden sind volktommen gesund und nehmen an Zudergehalt noch erheblich zu, da die Weinstöde noch gut und gesund besaubt sind. Wenn nicht anhaltendes Regenwetter eintritt, dürste die allgemeine Lese nicht vor dem 17. Oktober be-

* Langenschwalbach, 4. Ottober. Gestern fand im hiesigen Rathbaussaale die herb st ton fereng statt. In berselben wurde u. a. mitgetheilt, daß das neue Moorbabehaus im Mai nächsten Jahres eröffnet werde. Mit den gartnerischen Anlagen soll demnächst begonnen werden.

Dochheim, 4. Oftober. Die Stadtverordneten in Frankfurt genehmigten die Borlage des Magistrats über den Ansauf von Bein bergen in Soch heim. Die Stadt Frankfurt besitzt bier bereits ein 20 Morgen großes Weingut, das bringend der Bergrößerung bedarf. Die städtischen Weine sinden vorzüglichen Absat im Rathsteller. Der Konsum ist größer geworden, als es je gehofst wurde. Die neuen Weinberge grenzen an das städtische Weingut an und sind 42 Worgen groß, der Preis ist auf 296,000 K seingut an und kanspreis ist jedoch die diesjährige Ernte entbalten, deren Ergebniß auf rund 36 000 K veranschlagt wird.

n Riebernhanten, 5. Oktober. Mit dem Abernten des Obsies geht es ziemlich schnell. Die großen Massen Zweischen haben insolge der Rieberschläge durch Ausplagen dies gelitten. Sie wurden vielsach eingesocht oder für 2,50 % dis 4 % pro Centner verkauft. Auch als Backobst sanden sie sehr reiche Berwendung Ueber den Preis der Pstläcköpfel und Birnen ist noch nichts bekannt, während das Schüttelobst sür 7—8,25 % pro Malter (zwei Centner) abgeseht wird. Die Rachstage war dis zeht gering, was wohl eine Jolge der allerorts guten Obsternte sein dürste. Der Obstwein verspricht ein recht guter zu werden, da die Krüchte meistens vollkommen und durch die dauernde Sitz auch sehr zuderhaltig geworden sind. — Rächsten Sonntag soll die Grundsteinlegung am hiesigen evangel. Kirchenbau stattsinden.

no Huppert, 4. Oftober. Mit dem Bau der hiesigen Baferleitung ist man um einen Schritt weiter gesommen. Die Gemeindebertretung hat die Schürfungsarbeiten dem Bauunternehmer Karl Zindel von hier, 5. Zt. in Wiesbaden und Damburg am Bahnhossdau beschäftigt, übertragen. Herr Zindel hat die Arbeiten in Angriff genommen, und man hofft im District Stockborn das nötsige Wasser zu sinden.

no Grebenroth, 4. Oftober. Nachdem im vorigen Jahre durch die Arbeiter bes herrn Ingenieurs Niesen nach Wasser sür die hiesige Wasserleitung geschürpft worden war und die aufgedeckten Quellen genügend Wasser liesern, bat man heute mit der Fassung der Quellen begonnen. herr Niesen ist mit dem Bau der Leitung von der hiesigen Gemeinde betraut worden.

§ Trechtingshausen, 5. Oktober. Der Morgenbacher Derbst beginnt am Donnerstag, den 6. Oktober. Da an demselben Tage auch die Lorcher mit der Weinlese beginnen, so dürste der "Bobenthaler Herbst" acht Tage später, am 13. Oktober beginnen. Die Winzer hossen unter Dinsicht auf die vortressliche Qualität auf einen guten Breis. Es herrscht thatsächlich schon Nachstage nach den diesseitigen Trauben.

be Caub, 4. Oftober. Um die Wasserleitung zu entlasten, wurde in der Stadtverordneten versammtung desiglossen, den Marktbrunnen, welcher nicht geschlossen wird, an den Lochbrunnen anzuschließen, um so das für ersteren Brunnen ersorderliche Basser zu erhalten. Jerner wird auch ein Robrneh vom Erdstollen nach den Anlagen am Blücherbensmal gelegt werden, damit dortselbst bei eintretender Trodenheit eine Besprengung ersolgen kann. Es wird durch letztere Anlage einem großen Uebelstande abgehoben, da jedes Jahr durch die Trodenbeit mehrere Bilanzen eingingen und ein Wachsen der dort stebenden Bäumchen usw. kaum zu bemerken war. — Die hießige Bürgermeisten usw. faum zu bemerken war. — Die hießige Bürgermeisten und 300 K diesend alle 3 Jahre um 300 K dies Standesamt ist ohne Bergütung mitzuversehen. Bewerdungen sind die zum 15. Ostober einzureichen.

§ Caub, 4. Oftober. Gestern Rachmittag suhren zwei junge Leute mit einer Schaluppe an bas erste Anhangeschiff bes Dampfers "Amor" und wollte sich baselbst anhangen. Die Schaluppe ging jedoch unter. Mit vieler Muhe gelang es, die Insa-

. St. Goarshaufen, 4. Oftober. Der Lanbrath bes Rreifes Berg, wendet fich mit einer weitern Unregung an bie Lanb. wirthe, beren Befolgung febr munichenswerth und von Bor-theil für bie Betheiligten fein wirb. Bielfach macht nämlich ber fleine Landwirth ben Fehler, bag er, sobalb er über einige Gelbmittel verfügt, jum Anfaufe neuer Grundftude übergebt, bie er meift gu unverhaltnigmäßig hoben Breifen erwirbt, mandmal fogar gu Breifen, bie eine entsprechenbe Berginfung bes im Grundbefige angelegten Rapitals bon bornherein unmöglich maden. Die Folge ift fur ben Befiger bie, bag er feinen Befammtbefit bei ben borbanbenen Einrichtungen und ben ihm gur Berfügung ftebenben Mitteln nicht in ber gehörigen Beije bewirthschaften fann. So erwachsen aus dem größeren Besite leichter Rachtheile als Bortheile. Die rationelle Bewirthichaftung bes Gangen fehlt, insbesondere ift eine nachbrudliche Bewirthichaftung, weil bie Mittel gu fnapp find, unmöglich. Saufig führt bas Beftreben, möglichft viele Grunbftude gu erwerben, auch noch babin, mehr gu taufen, als mit ben eigenen Mitteln bezahlt werben tann. Sind nun bie Gelber fällig, jo wird an Getreibe und Bieh verfauft, was nur gu verlaufen ift. Dann wird in ber Biehhaltung gespart, bas rithige Kraftsutter nicht verwandt, fo day fich die Thiere nur langfam und mangelhaft entwideln. Schließlich wird nach ber Beit wenig ober gar nichts berbient. Im Fruhjahr fehlt es bann ofter noch an Gaat- und Brobfrucht bie bann theuer bezahlt ober geborgt werben muffen. Bor einer berartigen veralteten Wirthichaftsweise fann nicht genug gewarnt werben. Beffer ift es, einige Grundftude weniger gu befigen, bafür aber eine gemiffe Betriebsgrundlage gu haben, bie bei einer Spartaffe bis jum etwaigen Gebrauche ginstragend angelegt fein fann und die es ermöglicht, die erforberlichen Anfaufe gegen bar su machen. Denn es ift befannt, bag auf Bahlziele gefauftes Bieh meiftens erft nach Wochen werth wird, was es, geborgt, augenblidlich toftet. Der im Borftebenben geschilberte faliche Ehrgeis vieler Landwirthe bat icon manchem großen Schaben gebracht. Gine Bebergigung ber angeregten Buntte mare alfo mohl angebracht und wurde einen Fortichritt gegenüber ber je-Bigen Berhaltniffe bebeuten. 8 Braubach, 4. Oftober. Die allgemeine Traubenlefe

8 Brandah, 4. Oftober. Die allgemeine Traubenlese in hiesiger Gemarkung beginnt am Donnerstag, den 6. Oftober, — Einen wüsten Lärm verübten gestern Racht mehrere hier beschäftigte Bergleute, in verschiedenen Straßen; auch wurden mehrere Straßenpassanten ohne jede Beranlassung von den Rausbolden angefallen und mishandelt. Die wohlderdiente Straße wird wohl nicht ausbleiben. — Bom 1. Oftober ab ist der ehemalige Sergeant M. Holzs aus Alein-Kellen als Burgsührer aus der Narfsburg angestellt worden.

führer auf der Marksburg angestellt worden.

§ Bacharach, 5. Oktober. Der Derbstausschuß hat beschlossen, am kommenden Tonnerstag, den 6. Oktober mit der allgemeinen Weinlese in lese in hiefiger Gemarkung zu beginnen.

Darmstadt, 4. Oktober. Gestern besprachen die Stadt-

Darmstadt, 4. Oktober. Gestern besprachen die Stadtverordneten in geheimer Sitzung den dringend nothwendigen Umbau des Darmstädter Bahnhoss. Nach dem vorliegenden Brojekt sollen in den jezigen Main-Nedarbahnhos die Bureaus verlegt werden, während zum Hauptbahnhos der frühere hesstische Ludwigsbahnhos bestimmt ist.



. Wiessaben, 5. Oftober 1904

Der 75. Geburtstag von Ludwig Knaus.

Am heutigen 5. Oftober feiert Ludwig K n.au 8 seinen 75. Geburtstag. Knaus ist ein Sohn des Rheinlands; hier in Bies da den wurde er geboren, echt rheinische Ledensfrische befeelte von Beginn an sein künstlerisches Wesen. Auf der Düsseldverfer Akademie ausgedildet, ging er 1852 nach Paris, wo er mit Eiser weiter studirte. Seine ersten bedeutenden Bilder, die noch vor seinem Pariser Aufenthalt entstanden, waren "Der Bauerntanz" und "Die falschen Svieler"; in Paris malte er u. A. "Das Leichenbegängniß im Dorfe", "Der Morgen nach der Kirchweih", "Der Schusterzunge", "Die goldene Hochzeit", "Die Taufe", "Der Spaziergang im



Barf", welch letteres Bild die französische Regierung für die Galerie Lurembourg ankaufte. Nach seiner Heimkehr 1860 lebte er eine Zeit lang hier in Wiesbaden, siedelte dann aber nach Berlin über, wo in den Jahren 1861 dis 1866 "Der Ausgug zum Tanze", "Der Invalide beim Weißdier", "Die Karten spielenden Schusterjungen" und viele andere Bilder ausseinem Atelier hervorgingen, in denen sein herzerquickendet Ton die realistische Ausstaliung abelt. 1866 dis 1874 lebte errüstig weiterschaffend, in Düsseldorf, dann kehrte er nach Berlin zurück, wo er die Leitung eines an der Akademie neu gegründeten Meisterateliers übernahm. Im Jahre 1884 gab Ludwig Knaus seine mit dem schöften Erfolge gekrönte Lehrstbätigkeit auf, um wieder ganz seiner Kunst zu leben.

* 10-Uhr-Labenichlug. Immer noch besteben unter ber biefigen Geschäftswelt Zweifel, wann bas Schließen ber Laben gu erfolgen bat. Wir bringen hiermit bie biesbezügliche Boligeiperordnung wie folgt in Erinnerung: Die Tage, an welchen ein Ladenschluß erst um 10 Uhr zu erfolgen hat, sind solgende: a) die Samstage in der Zeit vom 1. Oftober die einschl. Dezember, auserdem d) 6 weitere (Wochen)-Tage vor Weihnachten, c) ein weiterer (Wochen)-Tag vor Reujahr, d) die 2 lesten Samstage im Marg, e) bie vier erften Samftage im April, f) ber Donnerftag bor Oftern, g) ber Freitag und Samftag bor Bfingften. Die oben unter b) unb c) naber bezeichneten Bodentage werben alljährlich befannt gegeben, Unfere Lefer werben gut thun, fich biefe Befanntmachung ausguschneiben und gur Drientirung aufbewahren,

* Mus ber Geichaftswelt. Friedrich Roch, Agenturgeichaft in Frankfurt, Stiftftraße 8, hat bas Geschäft auf die Ebefrau Emma Roch geb. Schloe fibertragen unter Ausschliß ber Berbinblichfeiten. Roch ift nach ber "Conne" burch Bechselverbinb-lichfeiten bei ber Raffanischen Bant in Biesbaben, beren Auf-

fichtsrath er angehört, ftarf engagirt.

* Konfursberjahren leber bas Bermögen bes Biebbanblers Mag Lagirus gu Bierftobt wurde am 27. September 1904, Mittags 12 Uhr, bas Konfursversahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Morgen zu Wiesbaben wurde zum Konfursver-walter ernannt. Konfurssorberungen sind bis zum 29. Oftober 1904 bei bem Berichte angumelben.

* Sanbwerflicher Fortbilbungeturfus in Biesbaben. alle Handwerker, welche die Behrzeit beendet haben (Meifter und Gefellen) veranftaltet bie Sandwerfstammer auch in biefem Jahre wieder einen Fortbilbungefurfuß für Gefegestunde, Buchführung und Kallulation. Derfelbe foll anfangs Rovember beginnen. Begen ber Gingelheiten bermeifen wir auf ben Inferatentheil unferes Blattes.

f Bahn Biesbaben-Dogheim, Unfer f-Rorrefponbent melbet mis aus Biebrich, 5. Oftober: Der biefige "Burgerverein" melder icon bei Muslegung ber Blane für bie Berlegung ber Babnftrede Biesbaben-Dopheim burch bie Canbgruben an ber Biesbabener Allee für die Einrichtung einer, Saltestelle in der nörd-lichen Riesgrube des herrn Corribag eintrat, bat auf eine an ben Minifter b. Bubbe gerichtete Gingabe in biefer Angelegenheit die Antwort erhalten, daß die Eisenbahnverwaltung nicht abgeneigt ware, ber Gache naber gu treten, wenn bie Gemeinbe einen entsprechenben Theil ber entstebenben Roften trogen murbe. Sollte dies aber feitens ber letteren augestanden werden, fo mare die Stadt bei brei Bahnhofsneubauten innerhalb ihrer Gemarfung engagirt, nämlich bem Rheinbahnhoft ber Salte-ftelle Balbstraße und bem Saltepunft Sanbgrube. Wie bie bei letterem Brojeft angesetten Bautoften in Sobe von 74 000 A. außer Grund und Boben entsteben sollen, ift uns unerfindlich, ba bei einem Saltepunkt boch nur eine bor ben Unbilben ber Bitterung schütenbe Wartehalle errichtet wird; auch ift ein Beamter bort überfluffig. Aller Wahricheinlichkeit nach verfolgt die Bahnverwaltung aber die Anficht, bag in ber Sandgrube eine Saltestelle mit Stations- und Wohngelande pp. nothiger ware, mabrend für die Balbitrage ein Saltepunft mit Barteballe und einem Beamtenwohnhaus fur die bort ftationirten Beichensteller genüge. Es hangt also lediglich an ber Kostenbetheiligung feitens ber Stadt ab, ob das gestedte Biel: "bie pro-jeftirte haltestelle in die Sandgrube zu besommen" erreicht wird,

? Die biesjahrige Berbft . Delegirtenberfammlung bes Rreisfriegerverbandes Wiesbaden-Land findet am Sonntag ben 28. Oftober, Rachmittag. 2,30 Uhr, im Saale bes Gaftbaufes "gur Krane" in Delfen beim ftatt. Auf ber, 18 Buntte gablenden Tagesordnung steht u. a. a) Beichluffassung über ben nächsten Delegirtentag; b) Mittheilung über die Kosten bei ben Empfangs-seierlichseiten bes Kaisers am 1.5. in Biebrich; c) Berathung ber neuen Berbanbofigungen und b) Beichluffaffung über bie Betheiligung der Bereine mit ihren Gabnen ufm. bei großeren Geft-

lichfeiten bes gangen Areisverbanbes.

3. Lichtbilberbortrag. Der Berein gur Forberung ber Ama-teurphotographie gu Biesbaben veranstaltete gestern Abend unter bem Borfige bes herrn Dr. Diehl im fleinen Saale bes Friedrichshofes einen Brojeftionsabend. Berr Supffer führte einige febr intereffante Gerien aus feinem Beimathlande Sol-land mittelft eines Stioptitons vor. Die photographischen Aufnahmen, welche zum Theil von Herrn Dupffer selbst, zum Theil von anderen hollandischen Amateuren stammen, waren von fünstlerischer Ausführung. Die Borsührungen erregten allgemeines Interesse und die Anwesenden spendeten dem Vortrogenden

* Sat ber Sotelhausfnecht einen Rechtsanfpruch auf Trinkgeld? Die Frage ift, wie uns anläglich des geftrigen Schwurgerichtsfalles ein juristischer Mitarbeiter schreibt, entschieden zu verneinen. Die Zahlung von Trinfgeldern, ein leider über die ganze Erde verbreiteter Brauch, der oft zur wahren Plage für denReisenden werden kann, liegt rediglich in dem freien Ermessen des Gastes. Wenn der Logiegaft mit dem Hotelwirth einen Beberbergungsvertrag abgeschlossen hat — durch Nachfrage nach einem Logis und Eintaumung eines folden - fo fallen unter die bom Wirthe gu erfüllenden Leiftungen ohne Zweifel alle gur Befriedigung der Bedürfniffe und zur Bequemlichkeit des Gaftes nothwendigen Dienstleistungen, also 3. B. auch das Wasserholen, Stiefelbuten, Meiderreinigen. Der Wirth allein ift für die Erfüllung dieser Bertragspflichten verantwortlich und er bleibt es auch, wenn er durch Angestellte fich vertreten lätzt. Ein Bermert auf der Rechnung, daß bas Entgelt für die Dienfte des Bersonals nicht mit berechnet sei, hat, wenn überhaupt eine Bedeutung, jedenfalls nur die, daß der Wirth die Sobe einer etwaigen Bergütung der Beftimmung des Gaftes überlaffen und diesen anregen will, dem Rellner, Stubenmädchen, Sausbiener u. dergl. das Trinfgeld direft zu verabreichen. Ein Solcher Bermerf fann aber weber einen Bergicht des Hotelwirths auf Bergütung für die Leiftungen feines Bersonals noch eine Abtretung des Anspruchs an dasselbe bedeuten. Es ift Cache des Births, feine Angeftellten gu enflohnen und fie für Richtempfang des in folden gallen von den Goften erwarteten Trinkgeldes ichablos zu halten, andererseits seinen Rechtsanspruch auf eine angemessene Bezahlung jener Dienste bem Gast gegenüber geltend zu machen, wenn ein folcher besonderer Ansbruch fich infolge Beschränfung der Rechnung nur auf Entschädigung für Wohnen, Effen und Trinfen rechtfertigen läßt, — (Radidrud verboten.)

Bom Schlage getroffen wurde gestern Rachmittag gegen 1/42 Uhr in einer hiefigen Apothefe ber Inspector Abolf Ero-tenfelb aus Wiborg in Finnland. Der Mann weilte hier wur nur nur wollte in ber Apothefe Arzueimittel abholen. Der Sanitation in ber Apothefe Arzueimittel abholen. mitatswache brachte ibn nach bem Krantenhause, woselbst ber Berungludte aber alebalb ftarb.

Unferen verehrlichen Abonnenten

in Biebrich

bie Mittheilung, daß wir bon beute ab eine Biliale unferes

him Seinrich Schenrer, Dlaingerftr., Ede Wilhelmftr.,

errichtet haben.

Derfelbe nimmt jederzeit Renbeftellungen 50. Pfg. monatlich (frei ins Saus 60 Pfg.), jowie Beichwerden über unregelmäßige Bieferung entgegen.

> Wiesbabener General-Angeiger (Amteblatt ber Stadt Biesbaben).

. Morb und Gelbitmord, leber bie ichredliche Familientotaftrophe, bon ber wir bereits geftern Mittheilung machten, melbet uns unfer Korrespondent aus M ünfter a. St. noch folgendes: Der Reniner früher Dotelier in Biesbaben Grang St on i g, welcher mit feiner Frau und feinem bjahrigen Tochterden in ber Billa Schmud wohnte, erichoft am Montag feine Frau und fich selbst. Die Ebeleute sollen schon seit längerer Beit nicht im besten Einvernehmen gelebt haben, benn ber Ebemann glaubte nicht mehr an die Treue seiner Gattin. Ob bas Migtrauen bes R. begründet ist, wird jedenfalls die Untersuchung ergeben. K., welcher als ein febr jahgorniger Mensch befannt ist, brachte nun seinen Mordplan, ben er sicher schon längere Beit gesaßt hat, am Montag gur Ausführung. Er schiefte gunachst sein bjähriges Töchterchen Elsa mit einem Telegramm gur Boft, in welchem er feine in Kreugnach wohnende Schwester bat, sofort nach Münfter a. St. zu tommen. Während nun bas Kind sich auf bem Wege zur Post besand, brang R. mit einem Revolver auf seine Gattin los und seuerte mehrere Schusse auf fie ab, die ben fofortigen Tob gur Folge hatten. Alsbann richtete A. die Baffe gegen fich felbft und feuerte mehrere Schuffe auf fich ab, an beren Berletungen er zwei Stunden fpater ftarb. Ueber bas weitere Familienleben ber ungludlichen Menichen wird und weiter gemelbet: Die Familie wohnte feit 1875 in Wiesbaden und verzog im Mars 1908 nach Münfter a. St. Die Leute mobnten in Wiesbaben mehrere Jahre in ber herrnmühlgaffe 5 und 7 und betrieben ein Flaschenbiergeschaft. Im Jahre 1901 verzog Familie R. nach ber Kapellenstraße 2, woselbst sie eine Penfion errichtete und bon wo aus fie bann am 1. Mars 1903 nach Münfter a. St. verzog. Die Eheleute R. hatten 3 Kinder und zwar 2 Sohne im Alter von 25 und 26 Jahren. Beibe find bon Beruf Rellner. Ferner eine bjahrige Tochter, welche fich bisher bei ben Eltern befand und jest bei Berwandten in Areuznach untergebracht ist. R. ist 1849 zu Kreuznach geboren, währenb seine Chefrau 1863 zu Harzburg geboren ift. Die Eheleute hatten sich aus kleinen Berhältnissen emporgearbeitet und hatten fich bier in Wiesbaben ein fleines Bermögen

* Eine Liebesaffaire icheint geftern Abend in dem Saufe Moritstraße 60 ihren tragischen Abschluß gefunden zu haben. Gewöhnlich handelt es sich ja bei Liebesaffairen um ganz junge Leute. Im borliegenden Falle kommt aber ein 36 Jahre alter Rentner in Frage, der, offenbar in einem Anfall geistiger Depreffion, gur Schufmaffe griff und feinem Leben ein Ende machte. - Man meldet uns gu ber Sache folgendes: Der Bighrige Rentner Rlodemener erichof fich geftern Abend furz vor 8 Uhr in der Wohnung der in der Moritstraße 60 wohnenden Wittwe L. Herr A. war friiher mehrere Jahre in Amerika und soll sich dort ein ziemliches Bermögen erworben haben. Seit einigen Jahren wohnt R., welcher übrigens Junggefelle ift, in feinem eigenen Saufe an der Ringfirche 7. Er verfehrte feit längerer Beit freundschaftlich mit der in der Morinstraße wohnenden Wittwe. Auch gestern machte er wieder einen Besuch bei der Frau. Der Lebensmide, welcher schon seit mehreren Jahren auf der rechten Körperseite vom Kopf bis jum Fuß gelähmt war, war sonst ein Mensch von heiterem Gemüth. Man vermuthet, daß A. nicht mehr geistig normal gewesen ist. In einem Briefe hat er hinterlaffen, daß er zu befürchten habe, er werde wegen feines vielen Geldes den Berftand verlieren und wolle lieber seinem Leben ein gewaltsames Ende machen. Thatsächlich foll bei Auffindung der Leiche von der Polizei eine Menge Geld im Zimmer, in dem die That ausgeführt wurde, gefunden worden sein, welches A. im letten Augenblid von sich geworfen hat. Bon anderer Seite beißt es, R. habe in feinem Saufe an der Ringfirche 2 Wohnungen im Werthe von 5000 M leer fteben und habe infolgedeffen mit einem großen Berluft gu recinen gehabt. Er habe fich bas febr gu Bergen genommen. Es foll auch dieses die Ursache zu der unseligen That gewesen sein. Kurz vor der That war dem Manne noch nichts von feinem Borhaben anzumerken. Er ließ fich von der Frau L. Bier holen und blöglich borte man gwei Schuffe fallen. Der eine Schuß war ins Berg, ber andere in die Schläfe gegangen. R. war auf der Stelle tot und die herbeigerufene Sanitätswoche konnte den Transport nicht ausführen.

. Berhaftung eines Sadendiebes. Gin in ber Reroftrage wohnender Meggermeifter bemerfte seit einiger Zeit, daß ihm von seiner Thefe aus Wurstwaaren in größerer Quantität gestohlen wurden. Der Berdacht fiel auf fünf junge Leute, welche fich jeden Tag um eine gewiffe Stunde por seinem Laden einfanden, während einer von ihnen im Laden etwas faufte. Geftern Nachmittag gegen 3 Uhr kam wieder einer dieser jungen Buriden und da Niemand im Laden war, ließ er verschiedene Bürfte verschwinden. Bon einem Nebenzimmer aus wurde der Diebstahl bemerkt und als dies der Bursche wahrnahm, ergriff er die Flucht, während er seitens des Bestohlenen durch die Nerostraße nach der Stift ftraße verfolgt wurde. In Nr. 2 der letteren Straße veridwand der Berfolgte und zunächst waren alle Berjuche, denselben zu finden, vergebens. Der Schwiegersohn des Hausbesitzers entdedte endlich den Dieb in einer Ede im Reller. Polizeibeamte nahmen den Burschen fest und brachten ihn in

* Die Sanbelstammer Biesbaden bat bem Berrn Regierungspräfibenten über die Rothwendigfeit ber Aus. pragung bon Dreimartft il den folgendes Gutachten erstattet: "Eine Rundfrage bei Firmen (Banken, Borschuftvereinen, Fabrifen uftv.) und taufmannifden Bereinen über das Bedürfniß nach Ausprägung von Dreimarkftüden hat ergeben, daß die Ansichten hierüber getheilt find. Ein Theil der Geschäftswelt (eiwa } der antwortenden Firmen) erfennt ein Bedürfniß nach Ausprägung von Dreimarkftüden an. Diefes Bedürfniß wird begründet mit der allgemeinen Beliebtheit der Thalerstüde im Reinverkehr und bei Auszahlungen oder mit dem Borhandensein bes Dreimarklohns oder mit der Nothwendigfeit einer Minge swiften dem Zweimarfftud und tem Fünfmartstud ober mit der Unbeliebtheit des Fünfmartftuds. Dabei wird von dieser Seite bestritten, daß das Rudftrömen der Thaler zur Reichsbant als ein Zeichen der zunet. menden Unbeliebtheit des Thalers anzusehen ist. Dieser Borgang wird vielmehr damit erflärt, daß durch die Einziehung verschiedener Sorten von Thalern vielfach die irrige Meinung erzeugt wurde, daß alle Thaler eingezogen werden follten, und daß damit eine Unsicherheit im Berkehr von Thafern hervorgerufen wurde. Der überwiegende Theil der Firmen (3), welche die Anfrage beantwortet haben, bat ein Bedurfniß für Ausprägung von Dreimarkftiiden nicht anerfannt. Diese Firmen fonumen mit den vorhandenen Mart. Sweimart- und Fünfmarkftuden im Geldverfehr aus, bei ihnen hat sich weder bei Auszahlungen noch bei Lohnzahlungen ein Bedürfniß nach Dreimarkstüden fühlbar gemacht. Bei Borschußvereinen ist keine nennenswerthe Nachfrage nach Thalern eingetreten. Die größten Fabriken verwenden den Thaler überhaut nicht mehr bei Lohnzahlungen. Diese finben den Berfehr mit Gin-, Zwei- und Fünfmarfftiiden febr angenehm. Andere Firmen glauben fogar, daß die Mark- und Zweimarfstude für ben Berfehr genügen, wenn nur genügend Behnmartstüde geprägt würden. Fast alle diese Firmen glauben, daß bei Ausprägung eines handlichen Fünfmartstiides die jest vorhandene Beliebtheit der Thaler und das da mit zusammenhängende Bedürfniß nach einem Dreimarkstüd verschwinden wird. Der zuständige Ausschuß der Handelsfammer hat fich ebenfalls dahin ausgesprochen, daß ein Bedurfniß für Ausprägung von Dreimartstüden nicht besteht. Bur den Reinverfehr durften Martftude, Zweimartftude und in handlicher Form geprägte Fünfmarkftude durchaus genilgen, wosern auch goldene Zehnmarkstücke in größerer Anzahl als bisher vorhanden find.

* Der Spiegel im Bett. Geftern Abend bemerfte eine in die Wellrikstraße ziehende Familie, daß ihr ein werthvoller Spiegel fehlte. Derfelbe war bon ber alten Wohnung mitgenommen und fonnte nur in dem neuen Beim entwendet worden sein. Zunächst waren alle Rachforschungen vergebens, bis im Saufe wohnende Kinder erzählten, daß ein dort wohnender Taglöhner den Spiegel in seine Bohnung mitgenommen habe. Man durchsuchte sofort deffen Wohnung mit Silfe bes Sausbefiters und fand ben Spiegel in einem Bette verstadt

vor. Die Bestohlenen haben Angeige erstattet.
* Bei bem Banknoten-Diebstahl in Roln, von bem wir biefer Tage auf Grund einer Mittheilung der hiefigen Bolizei No-tis nahmen (und zwar handelt es fich um 50 000 A, nicht 5000 A wie gemeldet) ist der bestohlene junge Mann, ein 25jähriger Bermanbter bes Direftors feiner Bant, unglaublich leichtfinnig mit bem Gelbe umgegangen. Dit zwei jungen Damen aus feiner Beimathftabt Duren ließ er fich an einem Tifche eines Antomaten-Restaurants nieber. Er legte bas Batet mit ben Gelb-Scheinen por fich bin, bat bie eine feiner Begleiterinnen, auf bas Batet zu achten, und ging bann mit ber anbern an einen ber automatischen Apparate. Un einem Nebentischen sagen brei herren. Einer von ihnen trat au ber an dem Tifchen gurud-gebliebenen Dame und bat fie in gebrochenem Deutsch, ihm ben Mechanismus an bem automatischen Bierapparat zu zeigen, bamit er fich ein Glas Bier nehmen tonne. Die junge Dame, melder ber Werth bes Baletes nicht befannt war, ging mit bem herrn an ben Apparat. Bei ber Rüdftebr vermiste fie bas Pa-fet, bas ingwijchen mit ben beiben Genoffen bes Fremben gewanbert war. Anftatt nun fofort ben Diebstahl gu melben, wartete bie Dame erst bie Rudtehr bes jungen Mannes ab. Diefer glaubte anfangs, bas Mabchen wolle einen Scherz machen, hierdurch gingen tofibare Minuten verloren, und als bann bie Boligei benachrichtigt murbe, fchenfte biefe guerft, wie febr erffarlich ift, ber Schilberung bes Borganges feinen Glauben, fie ließ vielmehr die Damen, die ihr des Diebftable felbft verbachtig ichienen, untersuchen. Der aus Duren telephonisch berbeigerufene Bantbireftor, ber burch Rolner herren fich ausweisen tonnte, beran-lafte bann bie ichleunige Berfolgung ber Diebe. Wie verlautet, follen bereits brei Berbachtige verhaftet worben fein. Der aus bermogenber Familie ftammenbe junge Bantbeamte wird für ben burch feinen unberantwortlichen Beichtfinn entstanbenen Berluft haftbar gemacht werben, fo bag bie Aftionare ber Bant bierans tein Schaben treffen burfte.

* Unfall. Seute Mittag gegen 1 Uhr farambolirte ein Rabfahrer mit einem Tüncherfarren Ede ber Rhein- und Karlftraße. hierbei stürzte ber Rabfahrer über sein Behitel hinweg und gog fich an beiben Sanben Berlegungen gu. Auch bas Rob wurde arg beschädigt, indem das Borberrad vollständig berbogen

• Neber bie Bebentung und Nothwendigseit ber Krippen hielt gestern Abend in der Anla der höberen Mädchenschule herr Dr. med. Wilhelm Koch einen Bortrag. Den aussubrlichen Bericht über ben Bortrag mußten wir leiber megen Raummangel für bie morgige Rummer gurudftellen.



Schwurgerichts-Siftung vom 5. Oktober. Die Dogheimer Blutthat.

Der Zuhörerraum ift überfüllt. Auf dem Gerichtstische lagerte eine Latte, sowie ein einen Ernochensplitter enthaltenbes Badet, und eine Tafel, welche seitswärts der Geschworenenpläte aufgesiellt ist, weist einen Situationsplan auf, dazu befrimmt, den Geschworenen das Berftandnig der Beugenausfagen gu erleichtern. Es bandelt fich um eine nabe an Totschlag grenzende That, die in weitesten Kreisen größte Entrüftung hervorgerufen hat. — Bor Eintritt in die Bernehm91r. 234.

ung der Angeklagten wird, einem Antrage des zweiten bei bem Borfall verletten Italieners auf Zulassung als Nebenflager gweds Buerfennung einer Buge von M 500 Schmergensgeld u. tägl. 3.75 "Kfür Arbeitslohn, das mährend 34Tage seines Kransenlagers ihm entgangen ist, stattgegeben. — Die Angeklagten nennen sich: 1) Carl Wilhelm Höhn, Maurer-parlier, geboren am 20. Oftober 1873 und wohnend zu Dobheim, berheirathet, vorbestraft; 2) Friedrich Wilhelm August Martin, Maurergeselle, am 5. August 1876 in Docheim geboren und auch dort wohnend, verheirathet, vorbestraft wegen Körperberletung mit Todeserfolg. Die Anslage wirft den Leuten vor, am 26. August, Abends gegen 9 Uhr in der Nähe des Babndammes in Douheim 2 Italiener geminschaftlich mit Latten und zwar den einen derart mißhandelt zu haben, daß der Tod die Folge war. — Die Angeklagten stellen die That in Abrede. Höhn will in Nothwehr gehandelt haben, Martin an dem Borfall nicht betheiligt sein. Höhn ist Eigenthümer eines Aders, auf welchem fich ein schwer mit Früchten beladener Birnbaum befand, deffen Friichte befonders die Unnettionsluft der in der Rabe beschäftigten italienischen Arbeiter gereigt haben foll. Speziell am 25. August will er vier Italiener dort bei einem Obstdiebstahl betroffen und sie aufgefordert haben, wegzugehen. Er sei jedoch von ihnen bedroht worden. Das veranlaßte ihn — wie er selbst angiebt — sich am 26., mit einer Latte bewaffnet, an Ort und Stelle zu begeben. Martin, sein Nachbar, schloß sich ihm unbewaffnet an, um ihm im Falle der Noth beispringen zu können, eventl auch ihm Beuge gegen die Italiener zu dienen. Das Baumftud, um das es fich hier handelt, ift ein Kartoffelader und liegt in der Rähe des Bahndammes; ein schmaler Fusweg führt zu dem Bege, "Sandweg" genannt, und oberhalb diefes Sandwegs ift der Ader belegen. Als die Zweie fich im Sandweg befanden, foll ihnen ein Befannter begegnet fein, welcher ihnen gesagt haben foll: "Gest Euch hier unter den Apfelbaum, ich schide den Feldhüter gleich nach". Das thaten sie denn auch und warteten der Dinge, die da kommen sollten. Raum einige Minuten später wollen fie denn auch bon dem Bohndamm her zwei Leute sich nähern gesehen haben. Am 26. August zwischen 9 und 93 Uhr fällt der Sonnenuntergang auf 7.02 Uhr, der Mond-Aufgang auf 7.08 Uhr und der Beginn des Bollmondes auf 2 Uhr Morgens. Um die fritische Zeit war der Himmel etwas bewölft, es war daher schwer, Jemand auch in der Nähe zu erkennen. Höhn (wir folgen auch hier lediglich den Angaben der Angeklagten) forderte die Brei auf, sich wegzumachen, sie aber schritten ohne viele Umstände an ihnen vorbei auf den Birnbaum zu und begannen eifrig an deffen Aeften zu schütteln. In diesem Moment erhob Söhn sich und schritt auf die Unbekannten zu, gleich aber hatte einer derselben ihn auch schon an die Brust gefaßt und richtete einige Worte an ihn, die er natürlich nicht verstand, während der Andere, ein Wesser drohend in der Hand schwingend, auf ihn zu fam. Denjenigen, der ihn an der Bruft erfaßt, warf er durch einen fraftigen Stoß zu Boden, dem Anderen verfette er, als er auf ihn gutam, gunachst einen Schlag auf die Hand und den Arm, um ihn zu entwaffnen. Dann schlug er auf Ropf und Schulter ein, wie der Zufall es wollte. Auch der Andere erhielt seine Tracht Prügel. Während er jedoch Ferfengeld gab, stürzte der andere nieder und blieb auf der Stelle liegen. Sohn und Martin bemühten sich, ihn auf die Beine pu bringen, er aber schlug und stieß um sich, daß sie von dieem Borhaben abstehen mußten. Höhn und Martin begaben fich dann gurud nach Saufe. Weil fie aber beforgt waren um das Schickfal des Geschlagenen, kamen sie bald darauf wieder. Sie fanden ihn dabei - fo erzählen fie übereinstimmend nicht mehr auf dem Rartoffelader, fondern auf einem Stopbelfeld liegend. Here Bemühungen, ihn auf die Beine zu bringen, scheiterten aber auch jest an dessen energischer Abwehr. Man begab sich nach Hause, nachdem ein Feldhüter ihnen versprochen, den Mann gleich mitzunehmen. Diese Auslassung der Angeflagten steht in wesentlichen Punkten au den Aussagen von Zeugen in Widerspruch. Der mit dem Leben davongekommene Italiener Giradini, der einzige Thatsenge, berfichert, fie hätten, nachdem fie einen Bekannten nach Biebrich begleitet, ein Stoppelfeld zur Berrichtung eines Bebürfniffes betreten. Dort feien fie überfallen und gleich mit Latten schwer mißbandelt worden. Die Wißbandlungen hatten sich auch fortgesetzt, als sie sich zur Flucht gewandt hätten. Sein Freund Barlotte sei gleich niedergestürzt. Er sei noch cinmal auf ihn sugesciritten und habe ihn aufgefordert, sich zu erheben, der Aufforderung sei jedoch nicht Folge gegeben worden. Er (Giradini) fei ebenfalls an Ort und Stelle liegen geblieben. Erft Morgens sei er wieder zu fich gefommen. Richt Söhn allein, sondern auch Martin hätte mit Lattenstüden wiederholt auf sie eingeschlagen. Im Gegensatz steben die Ausfagen der Angeklagten auch insofern, als nach dem Einen fich die Szene auf dem Kartoffelader unter dem Birnbaum abgeipielt hat, wo übrigens Spuren des Kampfes nicht gefunden worden sind, während der Andere behauptet, dieselbe habe sich später auf dem Stoppelfeld fortgesett. — Auch andere Beugen wollen Steine refp. eine Latte in der Sand bes Martin gesehen haben. Giradini hat bis Anfangs September im Arankenhause verbracht. Er ist zwar geheilt von dort entlassen worden, versichert aber, er fonne auch beute noch nicht seine Arbeit wieder aufnehmen. — Die Zahl der beute vernommenen Beugen beträgt 23, die der Sachberftändigen (Merate) 3. Die Vernehmung des Giradini geht mittelft eines Dolmet-

Strafkammer-Sigung vom 4. Oktober 1904. Ausgerüdt.

fcers von statten.

Der Taglöhner August Diehl zu Bierstadt hatte pro 5. April seine Miethswohnung gekündigt. Da er noch nicht seine Miethe bezahlt hatte, berbot seine Husberrin ihm die Wegsschaffung des Meublements, derschloß auch seine Wohnung, er aber verschaffte sich indem er durch ein Fenster einstieg, wieder Zutritt zu derselben, rückte mit seinen Hahren aus, zertrümmerte ein Fenster und beschimpste obendrein seine Gläubigerin in schwerster Weise. Wegen Pfandberbringung und Beleidigung erging Urtheil wider ihn auf A. 20 Geldstrase. Die Beleidigte erhielt das Recht des Aushangs des Urtheils am Vierstadter Gemeindebrett.



B. b. A. Wenn sich ber Nachtrag in Ihrem Bertrag nicht befindet, können Sie zur Zahlung bes Wassergelbes und ber Schornsteinsegergebühren nicht herangezogen werden. Eine Urkundenfälschung liegt nicht bor, doch könnte eine Anzeige wegen Betrugs die Staatsanwaltschaft zum Einschreiten beranlassen.

2. B. Die Burudnahme bes Antrages auf Berfolgung wegen Sachbeschäbigung ift nur bei Angehörigen gulaffig.



Saftentlaffung.

Berlin, 5. Oktober. Die ehemalige Kammerfrag ber Serzogin Amalie von Schleswig-Holftein, Fräulein Milewsth, ist auf Antrag ihres Bertheidigers burch Beschluß ber Straftammer ohne Kautionsseistung aus der Haft entlassen worden.

Die Lippefche Erbfolgefrage.

Detwold, 5. Oktober. Dem bente in Detwold zusammentretenden Landtage geht eine Borlage zu barlegend, daß nach dem Tode des Grasen Ernst zu Lippe-Biesterseld eine so ern ste Lage geschaffen sei, daß es die Staatsregierung für eine unahwendliche Pslicht hielt, den Landtag einzuberusen. Der Ernst der Lage werde dadurch gesteigert, daß nach amtlicher Mittheilung die Regierung von Schaumburg-Lippe gegen die llebernahme der Regentschaft durch den Grasen Leopold dei dem Bundesrathe Brotest erhob und daß der Kaiser erflärte, diese Regentsschafts-llebernahme nicht anextenen zu können.

Das Mitentat auf Dr. Ballon.

Paris, 5. Oktober. Der Zustand des Chefarztes des hiesigen Irrenhauses zu Sainte Anne, Dr. Ballon, der gestern von einem Bahnsinnigen einen Messerstich in den Nachen erhielt, ist besorgnißerregend. Wenn Dr. Ballon mit dem Leben davonkommen sollte, wird eine schwere Lähmung zurückleiben, da das Rückenmark verletzt worden ist.

Der rufflich-japanische Krieg.

London, 5. Oftober. Dailh Telegraph berichtet, daß in ber Racht vom 22. auf 23. September die Ruffen einen Uusfall gegen eine Stellung machten, welche vom 36. javanischen Infantere-Regiment besetzt war. Bei diesem Ungriff wurden die Ruffen vollständig aufgerieben. Bon den 4000 Mann, die sie vor der Schlacht gählten, blieben nur 1 Unterossizier und 11 Mann übria.

Betersburg, 5. Oftober. General Of u überschritt ben Hun-Fluß und machte eine Umgehungs-Bewegung in westlicher Richtung. Rach ber Ansicht russischer Militärs gilt es als sicher, baß Kuropatkin viele Streitkräfte abgeben müsse, um die Umgehungsversuche Ofus zu berhindern.

Baris, 5. Oktober. Der Matin berichtet: Während des letten Angriffes auf Bort Arthur machten die Japaner die größten Anftrengungen, um den Goldenen Sügel zu erobern. Der erste Angriff der Japaner war sehr heftig, wobei einige der russischen Berschanzungen erobert wurden, doch warsen später die Russen der Japaner mit großen Verlusten zurück. Zwei weitere Angriffe der Japaner wurden ebenfalls abgeschlagen. Die Verluste berselben in der Beit vom 19. dis 23. September belausen sich auf 10 000 Mann.

Betterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn.

Borausfichtliche Bitterung für Donnerftag, ben 6. Ottober:

Binbig, trube, etwas fühler, Regenfalle.

Benaueres burd bir Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Mauritiusfraße 8, täglich angefchlagen werben.

Elektro-Motationsbrud und Berlag der Wiesbademer Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Kolitif und Jeuilleton: Chefredakteur Morin Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Telegraphischer Coursbericht

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN	Frankfurter	Berliner
The second secon	Anfang	s-Curse:
	Vom 5, C	
Oester. Credit-Action	218,50	213.50
Disconto-Commandit-Anth	194.70	194.70
Beriiner Handelsgesellschaft	161,50	161.50
Dreadner Bank	156	156.90
Deutsche Bank	129.40	
Darmstädter Bank	100	142.70
Oesterr. Staatsbahn	140.20	140.40
Lombarden	18.15	
Harpener	217.75	217.70
Hibernia		
Gelsenkirchener	-	227.8)
Bochumer	214.25	214.80
Laurahütte	254.—	573
Türkenlose		
Tendenz: unverändert.	I with	75

Gafthaus zur Schleifmühle Aarstraße 15.
Donnerstag: Megelsuppe, mogu freund-

S008 Donnerflag:

1731

Waldhäuschen

Königliche & Schauspiele.

Anton Antonowitich Stomenit Dnumchanoweti,

Donnerftag. ben 6. Offober 1904. 2. Borftellung. 294. Borftellung. Abonnement

Der Rebifor. Rombbie in 5 Aufzügen von Ricolaus Gogol. Deutsch bearbeitet von W. Lange. Regie: herr Köchn.

Gouverneur Gere Ballentin.
Anna Andresewna, seine Frau Frl. Doppeldauer,
Maria Antonowna, beren Tochter Frl. Matajezat.
Onla Antitsch Chlopost. Schuirector Hert Miller.
Nastenla, seine Frau Frl. Schwarz.
Antemis Helppowitsch Laptin, Areisrichter Hrtemi Bhilippowitsch Semijanita, hospitalverwolter
wolter Jwanswitsch Schpalin, Postmeister Derr Follin.
Beter Jwanswitsch Schpalin, Postmeister Derr Schwab.
Beter Twanswitsch Dobischinsts.

Beter Imanomitich Dobtidinati.) Butabefiber Beter Imanomitich Bobtidinati. herr Unbriane 3man Alexandrowitich Chleftatoff, Beamter aus herr Malder, Offip, fein Bebienter err Beinig. herr Berg. Stepan 3mandwitich Rorobfin, penfionirt. Beamter Gel Roller, Fran Rorobfin Stepan Blitich Udowertoff, Boligei-Bufpettor herr Engelmann. Smittuneff. herr Schott. Polizeibiener . Berr Binfa, Derfdimerba, Abdulin, Raufmann Bofdlepin, bie Frau eines Berr Ebert.

Schlossers . Frl. Santen.
Die Wittme eines Unteroffiziers . Frl. Ulrich.
Mischia, Bedienter bes Couverneurs . Derr Deutsch.
Ein Rellner . Derr Martin .
Derr Epieß.
Beit: 1840. — Ort ber Handlung: Eine rufsiche Brovinzialflabt,

Rach bem 2. Alte findet eine größere Pauje ftatt. Anfang 7 Uhr. — Bewöhnliche Preife. — Enbe 91/4 Uhr.

Freitag, den 7. Oftober 1904. 2. Borftellung. 225 Borftellung. Abonnement B,

Die luftigen Weiber von Windfor.

Romifche Oper in 4 Atten, nach Shatefpeare's gleichnamigem Luftfpiele von D. S. Mofenthal, Mufit von Otto Ricolal. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.

80 500 Frauen

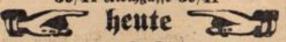


und noch mehr lassen ihre besseren Schuhe nicht mehr mit gewöhnlicher Wichse, sondern mit Calop-Crême Pilo glänzend bürsten, weil dasselbe 10 mal schneller einen wunderbaren, tiefschwarzen Glanz giebt. Pilo ist säurefrei, greift das Leder nicht an, wirkt durch seinen Fettgehalt erhaltend auf dasselbe ein, färbt nicht ab und beschmutzt die Kleider nicht. Es hat sich daher längst erwiesen, dass Frauen, die Pilo einigemal benützt haben, nie mehr zu Wichse zurückkehren und kaun solches daher nicht genug empfohlen werden.

Fortjehung ber

Potel-Inventar= Persteigerung.

Hotel Honnenhof gu Wiesbaden 39/41 Kirchgaffe 39/41



Donnerstag, ben 6. Oftober er., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend. Es gelangt jum Musgebot:

Das gesammte gut erhalt. Hotel-Silber, (größtenteils ungezeichnet), kupfernes Rüchenund Rochgeschirr, das gesammte Weißzeng, Teppiche, Läuser, Borlagen, Tischdeden, Bettkulten, Plumeaux, Kissen, Wöbel aller Urt, Beleuchtungskörper für Gas- und Elektrisch, Lüstres, Pendel, n. dergl. m.

Wilhelm Helfrich,

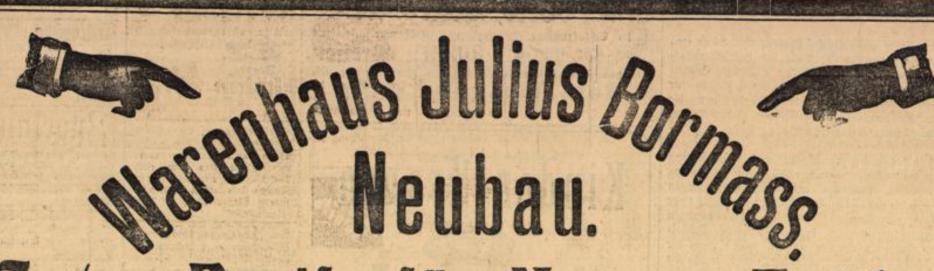
Auctionator und Tarator,

Turngesellichaft.
21/2 Uhr: Den 9. Ott., Rachmittags

Zöglings-Wetturnen in unserer Turnhalle, Wellritzitraße 41. Darauffolgend Abends 8%, Uhr: Chrung ber Sieger, berbunden mit

8005

Um gabireiden Befuch, namentlich and ber alteren Mitglieber mit Damen wird gebeten. Der Borftanb.



Extra-Preise für Umzug-Artikel.

Sämmtliche Preise sind auffallend billig.

Gardinen.

Scheibengardinen, Mtr. 58, 35, 21, 12, 9, 5 Pfg. Bunte Scheibengardinen, Mtr. 75, 60, 48, 36, 28, 18 Pfg. Engl. Tüllgardinen, Mtr. 58, 45, 33, 25, 17 Pfg. Engl. Tüllgardinen, weiche Qual, Relief-Mu-ter, Mtr. 85, 75, 60, 48, 38 Pfg.

Engl. Tüllgardinen, sehr fein. Tüllgewebe. stilvolle Dessins, Mtr. 1.10, 85, 68, 55 Pfg. Engl. Tüllgardinen, imit. Bandmuster,

Mtr. 1.25, 1.05, 85, 68 Pfg. Engl. Tüllgardinen, abgepasst, Fenster 2.15, 1.75, 1.50, 1.25.

Engl. Tüllgardinen, weiche Qual., Fenster 5.25, 4.75, 3.50, 2.95 Engl. Tüllgardinen, fein. Tüllgewebe,

Fenster 7.75, 6.50, 5.70, 4.95 Engl. Tüllgardinen, imit. Bandmuster,

9.50, 8.25, 6.75, 5.50 Stores 8.75, 7,50, 5.90, 4,25, 2.95, 1.75, 1.45.

Tüllbettdecken 8.50, 6.75, 5.25, 3.50,

Möbel-Kattune

Möbel-Kattun Mtr. 39, 32 Pfg. Möbel-Cöper Mtr. 53, 45, 35 Pfg. Möbel-Crèpe Mtr. 75, 62, 48 Pfg. Gardinenmull Mtr. 75, 65, 53, 42 Pfg. Congressstoff, 110 cm breit,

Mtr. 75, 58, 45, 33 Pfg. Spachtel-Borden Mtr. 85, 65, 45, 25, 15 Pfg. Spachtel-Rouleaux 4.75, 3.25, 2.50, 1.85.

Rouleauxstoffe, weiss u. creme, 84 cm breit Mtr. 52 Pfg. Bällchenfranze Mtr. 39, 23, 12, 9 Pfg. Möbelschnur, Mtr. 6 Pfg. Wachstuch Mtr. 1.35, 1.18, 98, 87, 68,

55 Pfg. Küchentischdecken mit Spruch 35 Pfg.

Tischdecken.

Tischdecken, gewebt, 4.50, 3.50, 2.75, 2.25, 175, 1.25, Tischdecken, Filztuch, bestickt,

8.50, 6.75, 4.50, 3.75, 2.50.

Tischdecken, Plüsch, 12.75, 10.50, 8.75, 6.50, 4.90, 3.90.

Divan-Decken 12.50, 9.75, 7.50, 5.50.

Portièren.

Portièren, gestreift, Mtr. 65, 33 Pfg. Portièren mit Bordüre, Mtr. 98, 85, 72, 55, 48 Pfg.

Portièren mit Jacquard-Bordüre,

Mtr. 1.25, 1.10, 85, 75 Pfg.

Bestickte Garnituren in Tuch u. Leinenplüsch, 2 Shawls u. 1 Ueberfall, komplett 16.75, 13.50, 10.50, 8.75, 6.75.

Galerie-Borden Mtr. 58, 45, 28, 20 Pfg. Leinenplüsch, 130 cm. breit, Mtr. 3.75,

Läuferstoffe.

Jute-Läuferstoffe Mtr. 85, 65, 48, 35, 21, 18 Pfg.

Velourdo. Mtr. 5.25, 4.50, 3.75, 2.90. Cocos-Mtr. 175, 1.45, 1.10.

Linoleum

cm breit Mtr. 68 Pfg. cm breit Mtr. 78 Pfg. 90 cm breit Mtr. 1.10 Mk. 110 cm breit Mtr. 1.40 Mk. 200 cm breit Mtr. 2.35 Mk. qm 1.18 Mk.

Besonders billig. PODDECIDO Enorme Auswahl.

Axminster-Teppiche Tapestry-Teppiche Plüsch-Teppiche Ia. Imit. Perser-Teppiche 425 725 1225 1775 2950 675 1350 3150 5400 1575 2700 4150 6900 575 875 1225 2050

Linoleum-Teppiche 150/200 725 200/250 1125 200/200 1450

Felle

Angorafelle8.25 6.25, 4.90 3.90 Mk Original chinesisches

1,75 cm 6 50 Mk. Ziegenfell Ziegenfelle, 5.90, 3.85, 1.95 1.45 Mk.

Diese Preise gelten nur bis zum 15. October.



Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "Ruhe sanft"

Inhaber: Carl Fritz und Ernst Müller. Telejon 2675. Gabrit u. Lager: Balluferfir. 3

Donheimerfir82 Großes Lager aller Mrten

Metallfärge fertig gur fofortigen Lieferung. Billigfte Breife.



Telefon 2675. Fabitt u. Lager: Balluferit. 3

und Donbeimerftr82 Complette Ausftattungen. Eterbebeden. Beichenfleiber. Bimmer-

Deforation. Uebernahme ganger Beerdigungen.

Es genitgt nur eine einfache Angeige; alles weitere wird burch uns veranlaft, Anmeloung auf bem Ctanbedamte und bei ber Friebhofotommiffion. Leichen-Transporte von und nach jedem Blage bes In- und Anslandes. Bribater Leichenwagen. Feuerbestattungen in allen Arematorien. Brivater Leichenwagen.

ch. möbl, Bimmer gu berm, Bietenring I. Sic., 1., L 8006 Saglohner für Gelbarbeit gefucht

Fur Brantlente. Gut gearbeitete Mobel, meiß Danbarbeit, wegen Gr. iparnif ber boben Laben-miethe febr billig gn ver-tanjen: Bolle, Betten 00-150 R., Bette 12-50 R., Rieberigt. imit Auffan) 21-70 DR., Spiegel-ichrante 80-90 DR., Bertifons (politt) 31-60 DR., Kommoben 20-34 W., Rücheniche. 28-38 D. Sprungt. 18-25 R., Matr. in Geegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 Dt., Dedbetten 12-30 50 Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajchtommoden 21 bis 60 M., Sopha und Auszugtische 15—36 M., Küchen u. Bumer-tilde 6—10 M., Stüden u. Bumer-tilde 6—10 M., Stüden 3—8 M. tiide 6-10 M. Sinhle 3-8 M. Eopha u. Pleiferspiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lagerraume. Eigene Werfft. Franteuftraße 19. Enf Wunfch BebPatent- u. technisches Bureau

Heinrich Schenkelberg vorm. Schenkelberg & Co.

befindet fich jest Rauenthalerstrasse II.

Ph. Steinmann

Brob. und Geinbaderei. Millerftr. 2, Gde Stiftfrafte Telephon-No. jetzt 582 statt 2496.



Restaurant Göbel

Täglich frischen

eigener Kelterei. 650

Befannimadung.

Der Begirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaben beabsichtigt auf feinem Grundfilld, Lagerb. Ro. 8405 etc., belegen an der Marftrage, in der Rahe des Solzhaderhaus. dens, ein Barterhaus fur brei Familien und einen Geratefchuppen gu erbauen und hat beshalb die Erteilung ber Anfiedelungs - Benehmigung (§ 1 des Befetes betr. Die Grundung neuer Anfiedelungen in ber Probing Deffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gefet Cammlung Geite 173) be-

antragt.

Gemäß § 4 bes genannten Gefetes mirb biefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Untrag bon ben Gigentumern, Rutjungs- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braflufivfrift bon zwei Boden - bom Tage ber erstmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeis Direftion hier, Ginfpruch erhoben werden fann, wenn der Einspruch fich burch Tatfachen begrunden läßt, welche die Annahme rechtfertigen, bag die Unfiedelung das Gemeindeintereffe ober ben Schut ber Rutjungen benachbarter Grund. ftude aus dem Feld ober Gartenbau, aus der Forftwirtfcaft, ber Jagd ober der Fifderei geführben werde. Biesbaden, ben 3. Oftober 1904.

7932

Der Magifirat.

Donnerstag ben 5. Ott., von morgens 8 Uhr ab, Min-derwerthiges Fleisch einer Auf 35 Pf., eines Rinbes 40 Pf., eines Ochien 45 Bf., & cier Schweine (rob) Magerfleifc 40 Pf., Sped

Bieberverfäufern (Fleischhanblern, Meggern, Burftbereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. 7998 Etabt. Chlachthof.Bermaltung.

Bandwerklicher Fortbildungskurfus.

Für alle Sandwerter, welche bie Lehrzeit beendet haben, (Meifter und Gefellen) findet wie in früheren Jahren, auch in biefem Binter wieder ein Fortbildungsturfus fatt. Unterrichtet wird fiber Gesetzenten (Gewerbeordnung mit Sandwerfergefes, Genoffenichafterecht, burgerl. Befesbuch, Bechfelrecht, Rranfen-, Unfall- und Invaliditätegefen), Buchführung und Ralfulation. Der Unterricht wird erteilt bon 8-10 Uhr abends, wochentlich 2 mal und dauert fo erwa 8 Bochen. Der Beitrag jedes Rutfiften beträgt Dit. 5 .-- , wobon ihm die Lehrmittel jum größten Teil gestellt werben, sobaß er bafitr hochstens 80 Big. aufzuwenden hat. Der Aurfus foll anfange Robember eröffnet werden. Unmelbungen nimmt entgegen die Sandwerkstammer Reroftrage 32 und bas Bureau ber Gewerbeichule, Bellripftrage 34.

Die Bandwerfotammer gu Biesbaben.



Donnerstag, den 6. Oktober 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters	Herrn	HERM. IRMER.
1. "Zur Fahne", Marsch		. Sabathil.
2. Ouverture su . Nebucadnezara		. Verdi,
S. Chaconne		. Durand.
4. Finale aus .Die Regimentstochter* .		. Donizetti.
5. Schön Japan, Mazurka		. Ganne.
6. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouve	rture	. Gade.
7. Allerseelen, Lied		. Lassen.
8. Mendelssohniana, Fantasie		. Dupont.
Alends 8 Uhr		
		Musikdirektora
unter Leitung seines Kapellmeisters	König	. Musikdirektors
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LUS	König	ALIEN MENT
unter Leitung seines Kapellmei-ters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch	König	. Liszt.
unter Leitung seines Kapellmei-ters Herrn LOUIS LÜS' 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine"	König	Liszt.
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine" 3. Balletmusik aus "Der Dämon".	König	. Liszt Grammann Rubinstein.
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine" 3. Balletmusik aus "Der Dämon" 4. Gebet	König	. Liszt Grammann Rubinstein Kücken,
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine" 3. Balletmusik aus "Der Dämon". 4. Gebet 5. Ouverture zu "Tell".	König	Liszt. Grammann. Rubinstein. Kücken, Rossini.
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine" 3. Balletmusik aus "Der Dämon". 4. Gebet 5. Ouverture zu "Tell". 6. Gavotte sus "Idomeneus".	König	Liszt. Grammann. Rubinstein. Kücken. Rossini. Mozart
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn LOUIS LÜS 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Vorspiel zu "Melusine" 3. Balletmusik aus "Der Dämon". 4. Gebet 5. Ouverture zu "Tell".	König	Liszt. Grammann. Rubinstein. Kücken, Rossini.

burch bie große Ausbehnung meines Lagers, nehme ich Anfang Oftober eine bauliche Beranderung meiner Beichafts-Raume

Ellenbogengaffe 2 por.

Um borber etwas gu raumen, habe ich berich. Boften : Bafdie, Garbinen, Steppbeden, Betten, Bettfebern, Unter-Jaden, Unter-Sofen, Normal-Semben u. Manufaftur-Waren

gufammengeftellt, die ich bedeutend unter Preis

verfaufen merbe.

Es bietet fich fomit für Jedermann eine hervorragend gunftige Belegenheit, feinen Winterbedarf eingufaufen.

Sächfisches Waren Lager,

M. Singer, 2 Ellenbogengaffe 2.



Deute Donnerftag: Schlachtfest.

J. Huppert, Blomerberg 21,

Solid gearbeitete Möbel

billigen Preisen. 20

Langiabrige Garantie. Granto Lieferung. Joh. Weigand & Co., Wellrightage 20,

Bart., 1. und 2. Grage.

Kinder-Kragen Rauenthalerftr. 11, 2. St., I.



Dieser Kragen aus prima blauem Cheviot mit roter oder blauer Kapuze in feinster Austührung kostet

für 2-6 Jahre durchweg . . für 6-19 Jahre durchweg . für 12-18 Jahre durchweg .

8 Webergasse 8.

7968

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Seute, Donnerftag, ben 6. Oftober, Borm. 91/2 und Rach. mittage 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich gufolge Sausvertaufs und umsugshalber folgende mir übergebenen Mobilien meistbietend gegen gleich baare Bahlung in meinem Auftions-lotale 12 Moripftraße 12, dahier, als: 2 febr gut erhaltene französische Betten, 2 Spiegelichrante, 4 1- und 2-thur. Kleiberichrante. 1 Gallerieichrantchen, 2 Eichen-Berticoms, 1 Dahagoni-Chlinderbureau, 1 fcmarge Servante, 5 Rugb.-Rommoben, 1 Bajchtoilette mit weißem Marmor, Bajchfommoben und Rachtische mit u. obne Marmor, runde, ovale, vieredige, Rab., Spiel-, Ausgieb- und Ruchentifche, 1 breifipiger Diban mit 2 Geffeln, einzelne Divans, Cophas und Geffel, 1 Rugb. Schreibtisch mit 6 bazu passenden Lederstühlen, 2 Dib. Stüble in Eichen, Rust. u. Mahagoni, 2 saft neue Salon-Teppicke, 2 Trümeaurspiegel, verschiedene einzelne Spiegel und Vilder, barunter 6 fehr gute Delgemalbe, Bufter, Lyras, Lampen, fehr gute Dedbetten, Riffen, Coulten, Bortieren, Borbanger, Gau-fer, 6 compl Fremben- u. Gefindebetten, 1 gepolft. Maffagebant, 6 große Raffeefull-Blechbuchfen, 1 Barthie Majolita-Sachen, 1 wenig ebrauchter, febr feiner Drilling u. 1 Gentralfeuerflinte, herrenfleiber, bute etc., Glas, Borgellan, Ruchenund Rochgeschirr und noch viele bier nicht genannte Wegenftanbe. Bunft 12 Uhr fommt 1 leichter, eleganter, amerifa-nifcher, 4-figiger Giufpanner-Wagen jum Ausgebot. Besichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auction.

Adam Bender.

Auctionator und Tagator. Beidaftelofal: Worigitrage 12.

Donnerftag, ben 6. Oftober er., Rachmittage 4 Uhr, werden im Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23 bierjelbft :

2 Buderichrante, 2 Cophas, 4 Geffel, 4 Stuble, 1 Bauern., 1 Schreibtijch, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 hermannsbufte mit Bofiament, 1 halbverded und

öffentlich swangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 5. Oftober 1904.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.



Rheingauer Hof. Bente Donnerftag : Metzelsuppe.

gut une billig, auch Bab-lungeerfeichterungen, gu A. Leicher, Mdeiteibftraffe 46.

Caufmadmen gel Blumenlaben Soule ichlafen tann, circa 17-18 Jahre alt, als Bweitmabchen ju einem 2jobrigen 7995

Windchen

gum Blafchenfpillen gefucht

Tügt., sol. Jahrmann gefucht Sebanftraße 3.

Junger Bautaglöhner für bauernb fof. gel. Unmeibung Biegelei, Geisbergfir. 48. 7991

Für bie Bolte- und Rinber-verficherungsbranche wirb ein rühriger

Inspektor

gur gemeinichaftlichen Tatigtei: mit borhandenen Agenten geg. bobe Bravifion, fefte Tages. fpefen u. Sahrtbergutung gel. Rur burdaus folibe, tudtige Fachlente finden Beschäfti ung. Gest. Offerten mit Angade ber disherigen Tötiafeit, erzielten Erfolge u. Referenzen an Haafenstein & Bogier 21.-G., Frantfurt a. M. sub IK, 9136. 1557,69

R nausftr. 1, Wohn., 1 Bimmer, 1 Ruche u. Reier, p. tof. ob. ipat. ju um. Rab. B., r. 7975

50 Dit Inhalt von Schubenhof ftrage, Langgaffe nach Tounusfir. Gegen beim Bortier, Beft-fällicher hof". 7957

unger fauberer Diann erhalt O Logis per fof. Rab. Balram. traße 4, Laben. 7961

Die intereffante

junge Dame welche am Camftag Albend burch die Echilleritrage in Maing nach dem Sauptbahuhof ging und mit bem 8 Uhr 10 Buge nach Wiesbaden fuhr, mird gebeten, an den herrn, welcher in Begleitung feines Sundes ihr bis jum Bahnhof, nachging, und welcher bie betr. Dame gerne fennen lernen möchte, unter Chiffre A. C. 5319 an die Annoncen Exped. von D. Frenz in Main; ein Lebenszeichen gelangen gu 205/124

Mibrechifte, 13, 1. St., tonnen 2 reinliche Arbeiter Bohn. baben.

Küdenmöbel, compt. 118 IR., drante bill. Rorb, Schreinermftr., Bleichftr. 29. Baben.

2 gut mobl. Bummer, and eing. billig ju vermieten. Weftenb-ftrage 34. 7972

ein braun. Jagbhund mit grauen Bruftftreifen. Abgubolen Biebrich, Biedbabenerftrafe 70,

Gebr. Schubfarren gu t. gefucht Genbogengaffe 3. 7967 2 ft. Bimmer, gr. Ruche, mon. 21 M., per 1. Rov. ju bermiethen. Rab, Barenftrage 4, b. 7968 23. Sulibach.

Große Reller- ober Lagerraume gum Ginlag. von Rartoffeln etc. p. fof. ju mieten gelucht. 3. Oornung & Co., Gafnerg. 3, 7987 2 belle Barterre-Bimmer, auch geeignet ale Berfnatte für rubiges Gefcalt, per fofort billig zu vermieten. Rab. Grabenftr. 14.

Dellmundir. 18, Manjardwohn., 1 Bimmer u. Ruche, ju ber-mieten Rab. feb. 1. St. 7979

5-in junges gevilo, gemutvolles b ut ges Mabden vom Lande, ---, alleinftebend, 62000 Mt. Disponibel, municht gindliche

Heirat

nach ber heimat, "Abeiheib". 60 Pentonville Raad Islington-London, Distretion jugel. Boft-ing, wird nicht geantwortet. 186

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frantipipe ju berm, Rab. bafelbft,

Peifebame, jum Beinch ber Brivattunbid., {. leiftungst, Rorfettfabrif. Butes Geb. u. bab. Propifion wird bei gufriedenftelle Beiftungen cemabrt. Gefl. Off m. Bhotogr. erb. u. D. J. 67 an Rudolf Moffe, Dreeben.

1079,253 Suchen per fofort ob, balb ein fanberes, fleift. Dabden 7960 Manritiusftr. 7, 2., L.

Dienstmädchen gu tleiner Familie gef. 7975

Luifenftrage 22, Zapetengeldaft. Eine tücht. Waschfrau

Rauenthalerftr. 8, 1. Et., L. Laufmabden- gefucht gegen boben Bobn bei Mb. Bange, Langgaffe 29.

Angündeholz, f. gefpalten, à Ctr. 2.20 M., Brennholz

à Gtr 1.30 Dt. 7586 Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, Schwalbach rftr. 99. Tel 411 Gin leichtes

Pierd

Dodftatte 4.

Im den gu Unfang und am Schluffe jedes Monate fich W ftart brangenden Bertehr bei der Raffanischen Spartaffe behuis Unlage und Rudnahme bon Sparein. lagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere biefige Sanpt. faife - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Spar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monateichlug - Die Connund Reiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für den borbegeichneten Beichafteverfebr ge-

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffaufden Landesbant. Refler.

Donnerftag, ben 6. Oltober 1904. vormittags 10 Mbr, werben Marftrage 13 a dabier:

1 Ruh. und Bjerbeftall, 1 Schweineftall, 1 Beufchuppen und ein Dolgftallgebaube

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert.

Berfteigerung beftimmt. Biesbaden, den D. Oftober 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Weinrestaurant Fürst Bismarck,

Buifeuftraße 2.

Jeben Donnerftag Abend von 8 Uhr an:

oncert.

Populär-wisseuschaftliche Vorträge des Saih. Jefevereins (Cafino) Wieshaden.

1) Universitätsprofessor Dr. med. Sticker (Siegen): "lleber Naturheilung und Runftheilung". Freitag, ben 7. Oftober, Abends 81/2 Uhr, im großen Saale bes Befellenhaufes (Dopheimerftr. 24).

2. Dr. phil. Naumann (Pilatus), Biesbaben: "Die fozialfulturelle Wirksamfeit bes Bapfitums und ihre Schilberung burch ben Grafen Baul hoensbroech."

3. Gymnasialoberlehrer Dr. theol. Meffert (Münden-Blabbach): "Das Chriftusproblem ber Gegenwart".

4. Universitätsprofessor Dr. phil. Geyser (Minfter): Rietiches Lehre vom llebermenichen".

5. Privatdozent Dr. phil. Konen (Bonn): "Das Rabium, feine Gigenschaften und feine Bebeutung für bie modernste Physit". (Experimental-Vortrag).

6. Universitätsprofessor Dr. Walter (München): Der moberne Spiritismus".

7. Archivar Dr. v. Domarus: "Rom unter ben Bapften". (Lichtbilder-Vortrag).

Breise ber Bläte: a) Abonnement für Mitglieber bes Lesebereins: 5 Mart (I. Plat) und 3 Mart (II. Plat), Bei-karlen für ihre Angehörigen 3 und 2 Mark. — Abonnement für Richtmitglieber 6 und 4 Mart, Beifarten für ihre Angehorigen: 4 unb 3 Mart.

b) Einzelvortrage für Mitglieber: 1 Mart und 60 Bfg., für Richtmitglieber: 1,50 Mart unb 1 Mart. 7989

Der Kartenverkauf erfolgt burch bie Buchhandlung bon K. Molzberger, Luifenstr. 27, und abends an ber Raffe.

D.-V., Urania'.



Sonntag, den 16. Oktober,

Abende 8 Hhr in famtlichen feitlich beforierten Galen bes Raiferfaale, Dopheimerfrage 15

5. Kostümfest (Ziroler Bolfofeft).

Bur Mufführung gelangen u. M.: 1. Gine Rirmeft im Alpenborf.

Großes Eröffnungsiptel in 1 Alt mit gemischten Chören, Soli, Tang und Musikbegleitung.

2. Gebirgöluft. Tirolerschwant in 1 Alt.

3. Direktor Bimmel's Spezialitäten-Theater.

Neußerd originelles Gesantsviel, stes mit größtem Erfolg aufgeführt.

Außerdem Tiroler Gesänge und Vollsbeinstigungen aller Art.

Bor und nach ben Mufführungen in beiten Galen

Gintritt für Roftumierte und Richtfoftumierte 50 Bf. Abzeichen find flets fichtbar gu tragen und berechtigen gum Aufenthalt in famtlichen Raumen und gum Zang. Das Geft findet bei Bier flatt. Saaleroffnung 7 libr.

NB. Alls Roffume werben vorgeichlagen: Tiroler, Bauern, Ellaffer, Schwarzmalber u. f. w., auch jebes andere Roffum ift willtomm en

Volksbildungsvereinzu Wiesbaden C. p. Blid. und Rähichule,

Radfte Boche beginnen nene Rurfe im Fliden, Raben, Um-Rachne Woche beginnen neue Aurfe im Filden, Raben, Umsändern von Reibern, Zuschneiden und Ansertigen von Leidewäsche und einsachen Rleidungsftüden, und zwar für die in der Süddhälfte der Stade wohnenden Teilnehmerinnen Montag, den 10. ds. Wets., Rachmittags 5 Uhr in der Mittelschule an der Rheinstraße und für die in der Rorbhälfte wohnenden Dienstrag, den 11. d. Mits., Rachmittags 5 Uhr in der Schule an der Lebestraße. Das Schulgeld (2 Mart für's Habjach) ift dei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen werd dasselbe gern erlassen.

Mumelbungen nehmen für den Kurfus in der Rheinftraftenichule entgegen: Fraulein Ried, Eleonorenftraße 1, und Frau höhel, Bismardring 14; für den Kurfus in der Lehrstraftenschile: Frau Schulinspettor Muller, Guftav-Adolfftraße 7 und herr M. Bistor, Director der Bistorschen Frauenschule, Taunusftraße 12.
Wicebaden, den 5. Oftober 1904.

7978

Der Borftanb. 3. A.: R. Sopel

Bekannimachung.

36 bringe hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß Frau Amalie Leife, geb. Jung, am 10. September gestorben ift und mich jum Testamentsvollitreder bestimmt bat. Das Rachlaggericht hat mir die erforderlichen Legitimationen aus-

3d erfuche hiermit Alle, welche Forderungen an ben Rachlaß ber Berftorbenen haben, ihre Rechnungen, und die, welche etwa noch Bahlungen gu leiften haben, bis fpateftens 10. Oftober d. 3. bei mir eingureichen.

Der Teftamentsvollftreder Wilh. Rau, 7970 Friedrichftraße 47.



Unterricht für Damen und Berren.

Lorrespondeng. Cadonidrift. Budführung (einf., doppelte, u. amerifan.), Correspondeng. Raufman, Rechnen (Proj. Zinien. u. Conto-Corrent. Rechnen). Wechfellehre, Kontorfunde. Stenographie. Maschinenschreiben Grundliche Ausbildung. Rascher und ficherer Erfolg. Tages. und Mbenb Sturfe.

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbudern, unter Berudfichtigung Stemer-Geibfleinschapung, werben biecret ausgeführt. 2790 Beinr. Leicher, Kansmann, langl. Fachlebt. a größ Bebr-Inflit Luisenblan la. Bartere. u. II. St.

Gänsebraten, Ochsenschwanzsuppe. Morgen Donnerftag Abenb: Spansau, reichhaltige Speisekarte. Bean Michelbach, Weinreftaurant Marmorfalden.

Grabenftrage 10.

Trauerhüte fammtliche Trauerartikel ik größter Musmabl biffigft

H. Stoltzenberg Nachf. Moripitrafe I, Ede Rheinftrafte. 2

Erftes Krantfurter Conjum - Saus 3nh. Adam Schneider.

Wellrititr. 30. Reroftr. 10. Oranienftr. 45. Magnum-bonum per Rumpf 26 Big. befte Speifetartoffel Dtd. 45 Big., Baringe, neu. Stild 4 Pig. Rollmope, neu, . 65 la. Edweine Edmala, garant. rein, Pfund 48 " 105 la. Rernfeife, weiß, 5 hellgelb, 5 la. Comierfeife 70 11 Soba 10

Restaurant-Uebernahme.

Giner werten Rachbarichaft, Freunden u. Belannten, insbefondere ben geehrten Stammgaffen gur gefälligen Mitteilung, bag ich bas Reftqurant jun

Weißenburger Hof,

Ede Cedan: u. Beigenburgftrafte bon herrn Carl Label tauflich erworben und in ber feitberigen Weife weiter führe, Bum Ausschant gelangen : Germania-Bier, bell und bunfel, sowie Fiafdenbier, Culimbacher, Benbrau, Berliner Beigbier, reine Weine von nur erften Birmen, prima Apfelwein. — Fabre einen guten burgerlichen

Indem ich bestrebt fein werbe, die mich beebrenden Gafte in jeder Beife gufrieden gu fiellen, labe gu recht gabtreichem Befuche ergebenft Dochachtungevoll.

August Andra.

Gasthaus z. Posthorn, Bahnhofstr. 18 Morgen Donnerftag :



3. Ctubenrand.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sppothefen u. f. w.

Gine fcone, gutgeb. Benfione. Billa, Rabe Rochbrunnen,

Eine schöne, gutgeb. Benfions-Villa, Rabe Kochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Rüche, Bigelzim., Babern, Kammern u. f. w., Berbaltniffe halber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. zu vertausen durch

3. C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.
Eine schöne Benstons ober Perrichafts Villa für 83 000
Mt., sowie eine desgleichen für 105 000 Mt. und eine Herrichafts Villa nit großem Ziere n. Obstgarten, Terrain 50 Rth., Rabe Aurbans, für 112 000 Mt. zu verfausen durch

3. C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1 St.
Eine Etagen Villa, Kähe des Baldes, für 52 000 Mt., und eine Anzahl Herrschafts. Villen in den versch. Stadt- und Preislagen sowie eine prachtvolle Villa mit schönem, ca. 80 Mts., großem Garten in Eitville, für 45 000 Mt. und nahe bei Eitsville eine soche sin 30 000 Mt., zu verlausen durch ville eine soche sin 30 000 Mt., zu verlausen durch V. St.
Ein neues, rentabl. Etagenhans mit S. und 4-Zimmere Wohnungen, alles vermiethet, sehr schöne Lage, mit allem Coust, ausgest., für 113,000 Mt. zu vert. Zerner ein noch neues, rentabl. Etagenbans, Rühe des Kings, m. Thorf. u. Werfit., Bor- und Hinterparien, 3. van 2-Zim.-Wohn, mit Bad, Balf. Bor- und hintergarien, 8. und 2.Bim. Bobn. mit Bad, Ball, und jeber Einge, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Det. fowie in guter Stadtlage perich Saufer, jum Umbauen oder

und jeder Einge, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Mt. sowie in guter Stadtlage persch Hügeler, zum Umbauen oder Läben deren geeignet, zu derkaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundste. 53, 1. St.
Ein tenes m. allem Comf. ausgest. Daus, südl. Stadtch. im Borders, Laden und 3. n. 4.3im. Boden., hinterth 3. und 2 Jim. Wohn, sär die Tage v. 155 000 Mt., mit einem Uederschuß den ca. 2000 Mt. zu vertausen durch

3. & G. Firmenich, dellmundste. 53, 1. St.
Ein sein eine Azim. Boden., dienerd. Paltm., sowie 2 Wertst.
n. Lagerräume, sür 134 000 Mt., seiner 2 rentabl., häuser mit 8.3im. Boden., sähn. Wohn., hinterd. Aus, Näbe Emserkt., im Borderh. 4. n. 3.3im. Boden., hinterd. Daus, Näbe Emserkt., im Borderh. 4. n. 3.3im. Boden., hinterd. Daus, Näbe Emserkt., im Borderh. 4. n. 3.5im. Boden., hinterd. Daus, Näbe Emserkt., dellmundste. 53, 1. St.
Ein rentabl. Daus, am Bahnhof Dauheim, mit 2. und 1 Jim. Bohn. in jeder Etage, sowie Stall für ca. 6 Vferde Reusse u. s. w., sär 42 000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich Dellmundste. 53, 1. St.
Ein Paus (Stoille), im Bart. 3 Jim., u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente. sindym, st. die Stoille, im Bart. 3 Jim. u. Küche, 2 Frente.

Zerrain ca. 60 Ktb., zu verfausen durch

3. & G. Firmenich, destandble. 53, 1. St.

Jim Rheingan ein Ild Rich. großes Grundstüd mit 350 tragbaren Odstähmen, einer groß. Angalt Beerenkräuchern, sür 16 000 Mt., serner ein vor d Jahren geb., Addiges Wohndaus mit 3 Jim., und Käche in sehen. Käufe, Etall u. dos, sür daus m. 2 Wohn. von je 2 Jim. n. Küche, Stall u. dos, sür daus m. 2 Wohn. von je 2 Jim. n. Küche, Stall u. dos, sür daus m. 2 Wohn. von je 2 Jim. n. Küche, Stall u. dos, sür daus m.

3. & G. Firmenich Hellmundftr. 53, 1. St. In Liebrich ift ein neues, schönes Eingenbaus, an guter Straße, mit 8. und 2-Bim. Wohn. auch für Läden passend, da solde icon vorgesehen, für 53 000 Mt. ju vertaufen durch 7255 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Der

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden, E. V.,

wird im kommenden Winter

Konzerte

1. Konzert: Montag, den 10. Oktober 1904.

Mitwirkende: die Herren Professor Huge Heermann Konzertmeister Adolf Rabner (Violine), Ferdinand Küchler (Bratsche), Professor Hugo Becker (Violoncell) von Frankfurt a. M. Streichquartette voz Haydn, Dvorak und Schubert.

2. Konzert: Montag, den 24. Oktober 1904.

Fri. Holmstrand aus Paris (Gesang), Fri. Stockmarr aus Kopenhagen (Pianoforte), Herr Professor Hugo Becker aus Frankfurt a. M. (Violoncell).

3. Konzert: Dienstag, den 1. November 1904.

Frl. Edith Walker aus Wien (Gesang), Frl. Melanie Michaelis von hier (Violine), Herr Professor Franz Mannstaedt von hier (Pianoforte).

4. Konzert: Dienstag, den 8. November 1904.

Frl. Marie Lasne (Gesang) und La Société de Concert des Instruments anciens : Mme. H. Casadesus-Dellerba (Quinton), Mile. Marguerite Delcourt (Clavecin), Mr. Henri Casadesus (Viole d'amour), Mr. Marcel Casadesus (Viole de Gambe), Mr. Edouard Nanny (Contrebasse), sämmtlich aus Paris.

Werke von Destouche, Sacchini, Lotti, Caix d'Hervelois, Borghi, Bruni, Marais Couperin, Haendel, Martini, Lorenzitti, Dragonetti, Cupis de Camargo. Das Clavecin, eine getreue Nachbildung, ist aus dem Hause Pleyel Wolff, Lyon zu Paris. Die Streichinstrumente entstammen der Sammlung Caressa et Francais.

5. Konzert: Montag, den 21. November 1904.

Die Herren Heermann, Rebner (Violine), Bassermann (Bratsche) und Becker (Violoncell). Streichquartette von Mozart, Schumann und Brahms.

Konzert: Donnerstag, den 1. Dezemb. 1904. Die Herren Eduard Reuss aus Dresden (Pianoforte)

und Heermann, Rebner, Bassermann u. Becker. Klavierquartett von Scheinpflug und Streichquartette von Haydn und Beethoven.

7. Konzert: Donnerstag, den 12. Januar 1905. Quartett Heermann: Streichquartette von Max Reger, Mozart und Beethoven.

S. Konzert: Mittwoch, den 22. Februar 1905.

Frl. Martha Gey von hier (Gesang) Herr Frédéric Lamond aus Berlin (Pianoforte), Herr Konzertmeister Adolf Rebner aus Frankfurt a. M. (Violine).

Diese sämmtlichen Aufführungen finden im Victoria-Hotel statt.

9. Konzert: Dienstag, den 4. April 1905. In der Ringkirche: 4 Cantaten von Johann Sebastian Bach.

 Cantate am Sonntage Jubilate: "Ihr werdet weinen und heulen" für eine Tenor- und Altstimme, Chor und Orchester.

2. Cantate am Osterfeste nach Dr. Martin Luthers Dichtang: "Christ lag in Todesbanden", für Chor und Orchester.

3. Cantate: "Schlage doch gewünschte Stunde!" für eine Altstimme und Orchester.

4. Cantate am Osterfeste "so du mit Deinem Munde bekennest Jesum" für eine Altstimme, Chor u. Orchester. Leitung: Herr Wilhelm Mühlfeld.

Herr Geheimrat Professor Dr. Henry Thode wird seine Vorträge über Deutsche und Niederländische Kunst fortsetzen mit 4 Vorträgen über: Die Deutsche Malerei im 14. und

15. Jahrhundert.

Die Vorträge, von Lichtbildern begleitet, finden-statt am 18., 19., 25. und 26. November im Victoria-

Die Eintrittspreise für Nichtmitglieder zu den Konzerten No. 1, 5, 6 und 7 (soweit Raum vorhanden) betragen Mark 4, für die Konzerte 2, 3, 4 und 8 Mark 5, für letztere werden auch einige Gallerieplätze zu 3 Mark verkäuflich sein. Die Eintrittspreise zum Kirchenkonzert werden

noch bekannt gegeben werden. Eintrittskarten zu den 4 Thode'schen Vorträgen für

Nichtmitglieder kosten 10 Mark. Sämtliche verkauften Platze sind nummeriert.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind an den mitunterzeichneten Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Oranienstrasse 1 oder an die Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52 zu richten. Bei Moritz & Münzel sind die Satzung, der Jahresbericht, die Mitgliederliste und das Rundschreiben an die Vereinsmitglieder einzusehen.

Der Vorstand:

Justizrat Dr. Brück, Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Kgl. Kapellmeister Professor Mannstaedt, KanfmannChristian Glaser, Amtsgerichtsrat Dr. Hardtmuth, Rentner C. Hensel, Dr. phil. Künkler, Kgl. Kammermusiker Knotte, Bankier Liebmann, Wilhelm Mühlfeld, Stadtkämmerer, Dr. Scholz in Wiesbaden und Regierungsrat de la Fontaine in Frankfurt a. M.

Wegen Geschäfts=Aufgabe unserer Verkaufsstelle Webergasse 14 veranstalten wir daselbst einen grossen





und bringen ausser unserem grossen Lager stets

enorm billige Gelegenheitsposten

unserar Berliner Centrale. - Diese Woche

in allen Fagons ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Serie 1 35 Pfg.

Serie II 55 Pfg.

Serie III 75 Pfg.

eremanus & Froitzheinn, Webergasse 14.

Verkauf der regulären Artikel Langgasse 28.

S. Guttmann & Co.,

Webergase S.

empfehlen in grösster Auswahl und infolge des enorm grossen Enkaufsbedarfs für 11 Geschäfte zu ungewöhnlich billigen Preisen

men-Leibwäsche:

Taghemden aus starkem Cretonne mit Handlanguetten 1.20 bis 5,- Mk. Taghemden aus Madapolam, Battist, elegant garnirt, das 2, bis 7.50 Mk.

Beinkleider aus Louisianatuch, Köper, Madapolam mit Spitzen, Handlanguetten und Stickereien das Mk. 1.20 bls 4.50 Mk. Beinkleider aus gerauhtem Köper mit Spitzen, Handlanguetten u. Stickereien, das Stück von Mk. 1.40 bis 4. Mk. Unterrocke aus Shirting und Battist mit Spitzen und 2. bis 18. Mk. Anstandsröcke aus gerauhtem Köper, Baumwoll- 1.65 bis 4.25 Mk. Stiekerei, das Stück von . . Mk.

Fertige Bettwäsche:

Weisse Missembeziize aus Cretonne und Madapolam, glatt, mit Bogen und Einsätzen, das Stück von . : . Mk. - 658 bis 3.05 Mk.

Außergewöhnlich vortheilhafte Angebote:

Ein Posten IDannast-Hianditischer prachtvolle, neue Muster, abgepasst, 45 breit, 115 cm lang ! . . . : ! Dutzend G. - Mk. Ein Posten Jacquard-Tischtitelier en Blumenmuster, 180 breit, 165 cm lang . . . : Stuck Ein Posten Jacquard-Servietten, zu den Tischtückern passend, 65 breit, 65 cm lang. Dutzend 5.50 Mk. Ein Posten 130 cm breite weisse Beitdamaste Meter 75 Pf.

Hmts Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefdaftoftelle: Mauritinsftrage 8.

Mr. 234.

Donnerftag, ben 6. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 7. Oftober 1. 3 .. nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citing ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Renorganifation ber Ctadtbauverwaltung und Babl bon Mitgliedern ber Dochbau. und Tiefbau Deputation. Ber. D.A. und B.A.

2. Anfauf ber Bellrigmühle nebft Gelanbe, Ber. F. . U.

3. Desgl. eines Grundftuds an ber Scharnhorftftrage. Ber. &.- A.

4. Berfauf einer Geldwegflache an ber Rettelbedftrage.

5. Desgleichen bon Mutgraben: und Bachbettflachen ebendafelbit.

6. Bertauf ber ftabtifchen Befigung Elifabethenftr. 23. 7. Unfauf einer Grundflache gur Erbreiterung ber Mengergaffe.

8. Desgleichen eines Gelandeftreifens gur Erbreiterung ber Goldgaffe.

9. Austaufch und Erwerbung von Gelande an ber Doditätte.

10. Ausführung einer Reparatur bes Rriegerdentmals im Merotal.

11. Errichtung einer Beburfnisanftalt in bem borderen Teile ber Rerotalanlage. Ber. B.- 21.

12. Berput der Augenwände bes ftabt. Badhaufes Bur Rofe. Ber. B .- M.

13. Entwurf eines Dienftvertrages mit bem Projeftor es flabt. Rrante nhaufes. Ber. D. M.

14. Anhörung ber Stadtverordnetenversammlung über bie fefte Anftellung bes Bademeifters Rumpf.

15. Magiftratevorlage megen Antaufe von Grundftuden Bericht ber beftellten Rommiffion.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1904.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung. Montag, den 17. Oftober b. 36., vormittage 11 Uhr, foll bas fber Ctadtgemeinde QBiesbaben gehörige hausgrundfild Emferftrafe Rr. 45 bier, mit einem Hachengehalt von 8 ar 18 am und ein baneben an ber Ede ber Emfer- und Riederbergftrafe liegender Bauplat mit 6 ar 68 qm Glachengehalt, im Rat aufe bier, Bimmer Der. 42 öffentlich meifibierend verfteigere merben.

Bemertt wird, daß auf bem unteren Teile ber Rieberbergftrage, gegenüber dem Bauplay demnachft ein ftabtifches

Chulgebaube errichter merben wirb.

Die Berfteigerungsbedingungen etc. fonnen im Rathaufe Bimmer Dr. 44 mahrend ber Bormittagedienftftunden eingesehen merben.

Biesbaden, ben 28. September 1904.

Der Wlagiftrat.

Befanntmachung

Die Roftaftanien in den fradtifchen Alleeen find an beren Wilhelm Dohmann bier, Gebanftrage 3 mohnhaft, bertauft.

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung ber vertauften Raftanien ftraftbar ift.

Biesbaben, ben 30. Geptember 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Berr Dr. med. Schellenberg icheibet als Stadtarat bom 1. Oftober er. ab aus. Bon biefem Beitpunfte ab mirb bie armenargtlichen Gefchafte bes I. und II. Armenbegirfe berr Stadtargt Dr. med. Walther, Raifer Friedrich-Ring Rr. 1, (Sprechstunden: Bormittage von 8-9 Uhr u. nachmittags von 2-3 Uhr) und bes VIII. u. X. Ermen-bezirfe herr Stadtarzt Dr. med. Schaffner, Abeinftrage Rr. 58, (Sprechftunden: Bormittage von 8 bie 9 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr) fibernehmen.

Biesbaden, ben 30. Geptember 1904. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Betanntmachung.

Die Muna Rothgerber, geb. am 2. September 1863 in Oberfiein, gulest Steingaffe 32 wohnhaft, entgieht fich Burforge für ihre Rinder, fobag biefelben aus öffent. lidan Mitteln unterhalten werben muffen.

Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenhaltsortes. Wiesbaden, ben 1. Oftober 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Befanntmachung

Bir bringen bierdurch wieder die Befanntmachung vom 20 Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis bag Gehmegbeieftigungen mit Cement ober Gufasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Robrbruchen ze. borgenommen werben muffen.

Den Baufntereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Behmegflachen erft nach Beendigung ber Broftperiode gu ftellen.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904.

Das Stadtbauamt.

Berdingung. Die Arbeiten und Lieferungen für die Tief. erlegung und Renbefeftigung (Ausrollung mit Brud). freinen) bes Calgbach Flutgrabene in ber Gemarfung Biebrich auf eine Gejamtlange von etwa 1600 liom., follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingefeben, Die Berdingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1.50 Det. bezogen werden.

Berichloffene und mit entipredender Aufidrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 14. Oftober 1904, vormittage II Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwo ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformnfar eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Ruichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 28. September 1904. 7696 Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmejen.

Befanntmachung.

Montag, ben 17. Oftober er, und eventl. bie folgenden Tage, bormittags 9 Uhr und nachmittage 2 Uhr anfangend, werben im Leibhaufe, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), Die bem frabtifchen Leibhaufe bis jum 15. September 1904 einschl. berfallenen Bfander, bestebend in Brillanten, Gold, Silber, Rupfer, Rleidungoftuden, Beinen, Betten zc., berfteigert.

Bis gum 13. Oftober fonnen bie verfallenen Bfander bermittage von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr ausgeloft, begim. Die Bfandicheine über Meralle und fonftige dem Mottenfraß uicht unterworfenen Bfander umgeichrieben werben.

Freitag, den 14. Oftober er., ift das Leibhaus gefciloffen.

Dienstag, ben 18. Oftober cr., bormittags, tommt eine antife, eiferne Rifte gum Musgebot. Biesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Leibhand-Deputation.

Befanntmachung.

Um Bertum gu vermeiben, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntniß, bag bas Sotel jum "Schütenhof" megen Renovirung für ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 38. bie 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen bor wie nach geöffnet ift. Die Salle por den Babern, welche fonft mabrend des Binters als Reftaurationslotal benutt worden ift, fteht ben Badegaften jum porübergebenben Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung. 7021

Etabt. Rranten. u. Babehaneverwaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeisung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Städt. Branfenhand Bermeltung.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle, (Tranerhalle) wird gur Abhaltung bon Tranerfeierlichfeiten, unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu diefem Bwed im Binter auf städtifche Roften nach Bedarf geheigt; bie gartnerijde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhoffe auffeher angumelben, welcher alsbann bafur jorg:, baß biefe sur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1904. Die Briedhofe Deputation.

Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 10. Oftober er., abenbe 61/, Uhr, findet bie Bugübung bes II. Buges flatt.

Unter Bezugnahme auf bie Statuten wird gablreiches und punttliches Ericheinen erwartet. Biesbaben, b. 3. Oftober 1904. Die Branddireftion.

Befannimadung.

Um eine regere Benugung ber ftadtifden Rrantenmagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung ber bisberigen Zariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werden: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungsflaffe = 12 .- Det. = 7.50 " "

" 2. " 3. bei normaler Benutung bes Suhrwerts bis gu 11/2 Ctunden, gerechnet bom Anjpannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Wagens wird filr jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dt. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und awar fur Krante ber 1. und 2. Berpflegungstlaffe mit 1 Dit., für Krante der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiden borhandenen Rranfenmagen fteben auf bem Terrain des ftabtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung, Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Oktober 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, 1 Parkstrasse 30. Blauche-Ives Fri., Frankfurt Mann Fr., Lautersheim

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Jobst Erle Cruttner m. Fr., Sissow Cohen, Warschau Cohen Stud., Warschau Braun, Warschau Nusser m. Fr., Rostock

Aegir, Thelemannstrasse 5. von Boddien m. Fr. u. Bed., Schleswig

Alleesaal Taunusstrasse 3. Bockhau, Warschau Rogozinski m. Fam., Warschau

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Muro m. Fr., Frankfurt

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Arnold Frl., London Mendoza Fr., London Brand m. Fam. u. Bed., London

Block, Wilhelmstrasse 54. Rohloff, Riga Piutti Kassel Baither Frl., Frankfurt

Schwarzer Bock. Kransplatz 12. Forstner de Dambenoy Fr., Haag Donairiere defi Tombe Fr., Haag von Weyhe Fr., Ostpreussen Davidson Moskau Wezelak Lemberg Schlegelmilch Suhl Zurbach Giessen

Zwei Böcke, Hamergasse 12 Fischer, Elberfeld

Hotel Buchmann, Sanlgasse 34. Licht, Mannheim

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Holland, Heidelberg

Einhorn Marktstrasse 32 Möllenberg, Köln Wolf, Wurzburg Feuerstein, Hannover Ochs, Berlin Allmachfer m Fr, Neuss Servais m Fr. Düren Vogel, Berlin Thurm, berlin Schmitz, Köln

Betz, Gerabrunn Frank, Marktbreit Röhr, Vorbach Zimmermann, Darmstadt Stoll, Darmstadt Plath, Berlin Nordheim, Hannover

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17.

Scibel, Pirmasens Schüler, Frankfurt Weissmüller, Saarbrücken Schulz, Frankfurt Stich, Frl, Hamburg Davignon Leipzig Horn, Bex Nachtrenn, Strassburg

Englischer Hot Kransplatz, 11. Lewin, Berlin

Sach-Kirchheim Fr., Frankfurt Kutnewski Berlin Rappaport Lodz von Chrzanowski, Warschau Ehrlich, Kadzielnia

Erbprinz, Mauritiusplatz L Martin m. Fr., Rüdesheim Meffen Winigerode Veisse Frl., Hildesheim Veller m. Fr., Hamburg

Europäischer Hof, Langgasse 32 Mann Krefeld Launer Waldkirch Klein, Düsseldorf Hecker jun., Köln Wertheimer Sablon Bauer, Frankfurt

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Esser, Köln Winzler, Darmstadt

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Ehrlich Fr., Nicolaieff Ehrlich, Fr. Konsul, Nicolaieff

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Feldheim m. Fr., Hanau Wolff, Frankfurt

Hotel Gambrinus, Markistrasse 20. Schüfer, Nürnberg

Gruner Wald, Marktstrasse.

Levy, Eschwege Herzog, 2 Frl., München Heymann Köln Kuster, Köln Marko, Stuttgart

Stern, Frankfurt Ronnebeck, Essen Römer, Bonn. lamboldt, Fr., Halle öser Fr., Potsdam Falkenstein, Brüssel Jurietur Lambrecht Mann, Lauterbeim Oldenburg Hamburg Hellwig, Frankfurt Weis, Ludwigshafen Jagensberg Köln Erkens m. Fr., Kempten Jungheim Hanau Thomoe Fr., Weilburg Weissweiter, Godesberg Ronnebeck, Berlin Herz, Fr., Weilburg von Bismarck, Jülich von Bismarck Frl., Diez Rohr, Hamburg Hastenteufel, m. Fam., Koblenz Bohata, Aschaffenburg Frank, Berlin Beiderwellen m. Fr, Hannover Wolfsohn Berlin Roetger Klön Hoechster Ulm

Happel, Schillerplatz 4. Glöcker, Kassel Heckelbein m Fr, Eisenach Best, Bonn Strauss m Fr, Metz Neu, Bonn

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Petersen Frl, Hamburg Bogler London

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Jeapp 3 Frl., Newyork Werner Berlin von Kotkowski Warschau von Schuh m. Fr., Nürnberg

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Sievers, Buenos-Aires

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Witte m. Fr. u. Bed., Berlin Staunau Fr. m. Kinder, Stromekendorf Felisch Fr m. Tocht., Berlin Küster, Hannover

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Schwarz, Berlin Tauer m. Fr., Odessa Ulmer, Köln von Krauskopf Fr. m. Bed., Schloss Hohen-Buchau Milch, Charlottenburg

Kranz, Langgasse 50. Bünger Düsseldorf Plitt, Erlangen

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Gühler Soltau

Zum Landsberg, ... Häfnergasse 4. Renst m. Fr., Seeheim

Mehler, Mühlgasse 3. Pardow Strassburg von Esbeck-Klaten, Potsdam Behr, Hagenau Helbig, Oppeln Riecker, Ludwigaburg yon Bezold Berlin Kraehe, Küstrin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Löwenwarter Köln Sommer m. Fr., Müggendorf Tschopp St. Gallen von Zansen, genannt von der Osten, Fr., Köln Steinmüller, Gummersbach Whitehill Fr. m. Kinder u. Jungfer, Bremen Kuhn, Nürnberg

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Lewinski m. Fr, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Wülfing m. Fr., Burg-Kriegshoven de Ridder m. Fr., Bruchsal Heye m. Fam., Hamburg Couvroux m. Fr., London Couvroux London Sinclair Fr. m. Begl. u. Bed., Liverpool Heove Fr., Liverpool Moires Fr., Liverpool Fischer m. Fr., u. Bed., Paris Lauers m Fam., Kiel

Lambert, Berlin

National Taunusstrasse 21. Johns, London Prijer Fr., Bonn Tonger Frl., Bonn Lang m. Fr., Rottrich von Jasmatzi Budapest Cohen Fr. m. Sohn Frankfurt Winter, Schwelm d'Angaelo Mentone

Luedenberg m. Fr., Forsback

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Dietler m. Fr., St. Maurice Monien Eisenach Wehrner m. Fr., Berlin Kuhn m. Bed., Nürnberg Kuhn, Nürnberg Sommer, Müggendorf

97r. 234.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Fuchs Frl., Montabaur Henckel Eisenach Rockerate Köln Borsch, Fürth Herrossée Frankfurt

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Graf, Belb Busse, Berlin Klein m. Fr., Köln Plog Kronberg Huber, Ulm Schmidt München Hartmann m. Fr., München

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Lorey Mühlheim Preuss m. Fr., Triberg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schäfer, Breitscheid

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Jenssen m. F., Hamburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Lorey, Mühlheim Leinhos m. Fr., Leipzig Kamm, Mannheim Mangalovin m. Fr., Manchestee Witten, Pforzheim Schickling, Fulda Harden, Frl., Berlin Glaser Fr., Ilmensu Jäger Frl., Ilmenau Hettling Hannover.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Müller, m. Fr., Bremen Tattersall Preston Walther, Dresden Wagemann Vohwinkel Gardner Fr. m. Sohn, Chicago Dreyse Erfurt

Hotel Ries, Kranzplatz. Saeth Fr., Berlin

Lomerbad, Rochbrunnenplatz 3. Kaempf m. Fr., Berlin Molz m. Fr., Worms Kaempf, Fr., Berlin Lipschütz m. Fr., Warschau Bockwitz, Dresden

Rose, Krauzplatz 7, 8 u. S. Donath Dresden Osterrath m. Fr., Berlin Godeffroy fr. m. Tocht. u. Bed. Hamburg Schwabe, Leipzig Möller, Schönau-Leipzig d'Oncien Fr. m Fam u Bed,

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Bernstorff, Gräfin, Preetz Müller, Nürnberg Büttner Bamberg Halder Fürth

Chambery

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Horowitz Frankfurt rger Fr, Nurnberg Zeitling Leipzig Löwenstein m Fr, Ems Friewald Berlin Kessler, Köln Schlifer Freiburg Homfeld m Fr, Interlaken de Lambert des Granges Carles Appel Mainichen Krowetzky Berlin Roser, Pest

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Weber m Fr, Lübeck Kapphen Frl, Bremen Hessenbruch, Remscheid

Tannhiuser, Bahnhofstrasse 8. Kiefke m. Fam, Dresden Feldhaus, Neuss Hahn, Düsseldorf Pirr m. Fr., Nennhausen Eitel, Stuttgart Arnold Naumburg Trojan Bern Goldschmidt m. Fr., Hannover Mühlinghaus, Lennep Murkenheim Klingenthal Schiffer, Düsseldorf Leonhardt, Hamburg Braun, Neumühl Kürig, Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Haenlein Fr. m. Tocht., Hof Schönfeld 2 Hrn., Kassel von Elpons, Görlitz Quartier m Fr., Dülmen Com, m Fr, Dresden

Sackel m Fr. Berlin Weiss m Fr., Kiel Kaminti 2 Hrn., Boehum Gritupner Frl., Bochum Weichbrodt m. Fr., Grunewald

Union. Neugasse 7. Hölzchen, Weilburg Jungblut, Bonn Hölzchen, Kfm., Weilburg Adler, Wellburg Piesker, Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L von Blum, m. Fr., Haus Harde-Schüllrmann Frl., Haag Sangenberg Fr. m. Fam., Leipzig Weber, Euskirchen

Morian, Neumühl Kob, Fr, Hamburg Eidam, Berlin Weyerbusch, Berlin Morian Frl., Neumühl Raggaport Lodz

Vogel, Rheinstrasse 27. Minger, Brand Ebbeke Bonn Barthold Frl., Dresden Zollitsch Dresden Valentin, Berlin Klein, Frankfurt

Garger m. Fr., Brückmühle Petit, Paris Milon Paris Jümtier Münchberg Kunz, Braunfels Weil, Braunfels Lichtenbaum m. Fr., Warschau Naumann, Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Perle Frl, Düsseldorf Zoerdens, Würzburg Schubert Fri., Dresden Vatter, Dresden Kaufmann m. Fr., Zürich Pfeiffer Weissenfels Hamm, Niederlahnstein Vogel m. Fr., Werdau

Westfälischer Hot. Ermert Betzdorf Voormann Breckerfeld Kley Fr. m. Tocht., Essen Rath, Nürnberg Dauski Frl., Krefeld Müller Frl., Kissingen

> Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1

Bemmaton Fr., Hamburg Hünlinghof Hamburg le sur Bauchart Fr., Paris Hünlinghof m. Fr, Hamburg

Kanfmannifde Fortbildungefchule.

An die ichleunige Gingahlung bes Schulgelbes für bas 2. Salbjahr mird hiermit erinnert. Stadthauptfaffe.

Michtamtlicher Theil.

Alle Freiwillige für die Expedition nach Gub. weitafrifa merben gebiente Dannichaften bes Beurlaubtenftandes aller Waffengattungen benötigt.

Etwaige Melbungen haben fofort möglichft perfonlich auf bem Dienftgimmer bes Begirts-Rommandos Biesbaden gu erfolgen.

Ronigliches Begirfe Rommando.

Sonnenberg.

Befanntmadung.

Freitag, ben 21. Oftober b. 38., nachmittage

4 11hr, wird der Bauplat, Blatt 7, Rr. 340, gaffe, Dubl- und Talftrage, 1 ar 85 qm an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert.

Die Berfteigerung bom 14. b. Mts. ift megen eingegangenen Rachgebots nicht genehmigt worben. Das Grundftud eignet fich wegen feiner gentralen Lage

befonders für ein Beichaftshaus. Bedingungen und Lageplan liegen vormittags mahrend

der Sprechftunden auf bem Rathaus offen. Sonnenberg, ben 3. Ofiober 1904. Der Burgermeifter: Com ibt.

Bekannimachung.

Muf Grund des § 489 B.G.-B. berfteigere ich

Donnerstag, den 6. Oftober, Bormittage 11 Uhr. in bem Reitinftitut

Louisenstraße 4 hier 2 firschbraune ungarische Wagenpferde

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Biesbaden, den 3. Oftober 1904.

7909

Salm. Gerichtevollzieher.

Aurhaus-Appruch

find Fenfter, Thuren, Treppen, Fußboden, Mettlacher Platten, Sanbsteinplatten, Bandplatten, Sandsteine, Treppenftusen, ca. 1000 Q.-Mir. Schieferdach, große u. fl. Sandsteinsäulen. Erfericheiben, 1 Wandelhalle aus Gifen, 90 Mtr. Ig., 5 Mtr, hoch, 4 Mtr. breit, für alle groß. Dotels geeignet, Bads u. Brudfteine, fowie Ban- und Brennholz billig abzugeben. 7767 Abam u. Abolf Trofter, Gelbftr. 20.

Restauration zur Hopfenblüte, 7 Rörnerftraße 7.

Donnerftag: Wetgelfuppe, wogu freundlichft einladet 796 Andreas Epple.

Empfehle gleichzeitig süssen und rauschen Apfelmost eigener Relterei.

Gelber Maisgries (Polenta) frisch und billigst bei A. Mollath, Michelsberg 14 7181

Danksagung. Gur bie vielen Beweife bergiider Teilnahme bei ber Beerbigung meines nun in Gott rubenben lieben Mannes und guten Batere

Albert Wagenbach, befonders feinem herrn Bringipal, feinen Mittarbeitern und bem Berband ber Biegbabener Maler, Ladirer und

Tunder, fowie fur bie reichen Blumenfpenben meinen innigften Dant, Die t'etreguernde Frau nebft Rind:

Minna Wagenbach, geb. Greifgu.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem berben Berlufte meiner teueren Gattin, unferer guten Schwefter, Schwagerin und Tante

from Katharina Pinger

fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlteften Dant

Peter Pinger unb Familie Marschall.

Biesbaden, 5. Oftober 1904.

Friebrich Degener.

Max Ludwig.

Theo Dhrt.

Emil Aneib.

Elly Arnbt.

Frang Durif.

Alouin Unger.

Sofie Schent.

Tilli v. Boffau.

Sibulla Rieger.

Wally Bagener.

Elfe Roormann.

Rubolf Bartal.

Arthur Roberts.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 5328

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Mauch. Donnerfrag, ben 6. Oftober 1904. Abonnements.Billets gultig. 35. Abonnemente-Borftellung. Bum 3, Dale :

Es werbe Recht. Robität. Dovität.

Drama in 3 Aften bon Balter Bloem. Regie: Albuin Unger. Rommergienrat Giefebrecht, erfter Divettor ber Georg Ruder. Induftriebant

phil. van Gelberen, Befiger ber jest in Ronfurd befindlichen dem, Gabrit in Birma van Guffab Gdulbe.

Dio Rieufderf. ber Firma von Belbern u. Ro. . Reinhold Sager. Being Beiebrugge. Friedr. Roppmann Dr. jur. Alfred Gebharb

Teichmanu . Schren Ebiele . Schalf. Ehrmann, Staatfanmalt Dr. Gebhard Rarl, Bebulfe

Frau Junigrat Gebhard, Alfr. Gebhards Mutter Beriba Giefebrecht, Tochter bes Rommergienrats Befebrecht Gin Berichtebiener

Martha Eichholg,) Freundinnen Fanny Rofenbeim,) Bertha's Banba Benifch, Stenographin bei Rechtsanmalt Dr. Gebhard Eine Dame . Gafte. Diener.

Rach bem 1. u. 2. Atte finben größere Baujen fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 61/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Breitag, ben 7. Oftober 1904. 36. Abonnements : Borftellung. 216 Bum 30, Rale: Abonnements-Billets gultig.

Entti. (Loute.)

Schwant in 4 Atten von Bierre Beber. Deutsch von Max Schonau. In Geene geseht von Dr. D. Rauch.

Sängerin gesucht (Anfängerin) zu ernklaffigem Kunftgesangs-Ensemble, jedoch nur hober Sopran und gute Stimme. Ausdiedung u. Einstuderung unentgeltlich. Anfragen on A. Schnur, Bietenring 1, Geb., Bart.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens III. Sensations-Programm. Nur Attraktionen I. Ranges. Spielplan vom 1.-15. Oktober! Guitanos-Phoites Comp-Spielplan vom 1.—15. Oktober! Guitanos-Phoites CompSensations-Pantomime: "Eine schreckliche Nacht". The WallyHoste. 9 Acrobatic-Comedy-Akt I. Ranges. Jules TrioGymnastiker am gesetzlich geschützten Doppel-Rock u. Barren.
Attraktion I. Ranges. Viola de la Sara. Excentric-Sonbrette.
Walter-Trio. Moderne Kraft-Gladiatoren! "An tängenden
Seilen." Wolff-Scheele. Humorist mit nur selbstvorfasstem
Repertoir. Smcralda und Senitza. Acrobatische Tänserinnen, Erna und Arthur Serdan. Humoristisches Gesangs-Duo. Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig! 7783

Walhalla-Haupt-Restaurant. Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte.

Opernglafer, in jeder Breislage, Optifche Auftalt C. Hobn

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Bu miethen gef, gum I, April 1905 eine Wohnung b, 6-7 m. u. Bubeb., am liebft. ganges bans in ob. nabe bei Biesbaben. Offerten mit Breis, Gtage ac. unter F. L. 127 an bie Erpeb. b. BL.

Gefucht für einen jungen Mann unter mäßigen Bedingungen ein Bimmer, am liebiten m. Off. unter B. M. 24 a. d. Erped, d. El.

Größere Lager: n. Rellerraume

in bem oberen Teil ber Dobbeimere, Schier einerftraße, Bismard. ober Raffer Friedrichring für ein Canbes. produften Beichaft per fofort gu mieten geincht. Offerten unter mieten gefucht. Offerten unter Chiffre Z. L. 7497 an bie Erped. d. EL.

Vermiethungen.

6 Jimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 53, 6 3im. 2 Mani., Speijelammer, Reller, Bab, Beranda, Baifen, beller, eifer, Personenaufung, zwei Btiegenhaufer (1850-2200 Dit.). meg ausgeft, ju verm.

Suremourgplan 3, bocherrich. Wohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 3 Baltons, Schiebethur., Barquet zc. 1450 Dt. Caunusitrone 33 35 ift bie

sweite Etage, bestebent aus 6 8 minern, Babegimmer, Ruche, Sperjetammer, 2 Manfarben. Rellern, Bift, p.1. Rovember 1904 gu vermieten, Raberes im Mobel-4005

herrich. 6=Bim.=Wohn. in & Grage, 4 Bimmer-Front, Parquerboben, gr. Balton, gleich an Bitolasfir., ju 1250 M. per fof. ob. fpater gu berm. Geft. Dfferten u. H. Z. 7105 an die Erped. b. 81. 7609

5 Bimmer.

Greacherur. 2, Gde EBalluferfir. eine berrichaftl. b.Bimmer-Behnung (2, Etage), eine 8 ober 2×4- Zimmer-Bohn, (1. Etage), comfortabel, billigft gu bermieten Rab. baf. Bart. 5605 Stariftrage 44, Ede Mibrecht- u.

Suremburgftr., 1. Gr., 4 ob. ouch 5 Bimmerm. mit Bubeb, per 1. Rob. epent, auch frub. gu verm. Rab. Bart. b. Dlugele. Debeinftr. 52, 1. St , 5 Bun., Balton u. Bubeb., a. 1. Rob

gu bermieten. Rab. Gtb., Bart.

Heriner, 52, 2. St., 5 gun., Palt, u. Bubeb., fof ober fparer gu verm, Rab. Geitenb., 28 alluferftrage 2 (Ede Raifer-

Friedrich Ring), 3. Ct., 5 Bimmer, 2 Boltons, je 2 Reffer u. Danfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplay, per 1. Rov. ju verm, Rab. Part., rechts. 5865

4 Zimmer

mbtftr, 5, 4.Bim. 280hn. m Bab, Ruche it. reicht, Bubeb. ber sofort, Angus, tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras, b. Land-graber, 1. Et. 5907

Denban Clarenthalerftrage 5 find Bimmermobnungen preismert auf feich ober ibater gu verm. 6936 lenban Gneifenauftr. 27, Ede

Bimmer-Bobn, m. Grier, Baiton, eletre, Bicht, Gas, Bab nebit reichl. Bubeb, v. fof. o. Spat. gu vm. Rab. bertielbit ob. Roberftrage 33 bet Löhr.

Buremburgfir, 7, Dochp. t., eieg. berrichaftl. 4-3 .- Wohng. m. a. Bubeb. b. Reug, entipr. einger., p. fojort, event, mit Bureau, preiswerth gu verm Rab Sochp. 1. 8676 Firegoffe 44, Gde Mauritins.

nrast, 2. Et., Wohnung, 4 n. Zim, ii. Zubeb., p. 1. Nov. in berm. Rah bafelbft. 5661 Denvan Bhilippavergir, 8a, 4 Zim. 280an. per 1. Nov. 1. din. Rah bafelbft. 8671 23 alinfernrafte 2 (Ede Raifer-

Bimmer, 2 Ballone, je 2 Reller Maniarben, Bab, Robienaufzug, Cricipian, p. fof. o. 1. Nov. gu van.

Sat Barr., rechts. 5806
Baltmubifrage 19, Lushnung
bon 4 großen Bimmern,
bab und allem Inbehör fofort zu
7864

3 3immer.

97r. 234.

3 Bimmer, Frontipipwohnung, 2. Etage., Bierftabter Bobe, Barterftrage Sa, per 1, Januar 1905 gu berm.

Dobaeimerfte, 46, Otb. 3 Bim. nebft Bubehor gu bm. 7940 Rab. balelbft Bab., Bart.

Dobbeimerftr. 46, Bet Etage, auf 3 Bimmer nebft Bubeb., auf fofort gu verm. Rab. bafelbit Bart.

gellmundftr. 33 find 3 Bimmer und Rache per gleich ober L Januar ju ber-

Serberfrage 6, 1. Ct., ichone 3-Zimmerwohn, mit Balfon n. Zubebor auf 1. Novbr. 5 vm. Nab. Vart. rechts. 5785

Dorigitr, 11, 1. St., icone Bohnung, 3 Binmer und Ruche, befonbers ils Bureau fur Birchteanwalt u. Architeiten, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich gu berm. Rab, bafeibft

Menbanerfir. 4

ift ein Sochparterre ju verm., be-fiebenb aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Baifon; Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabch. Bimmer, Bad, Reller, Borbergart. Nab. bafelbit 4, 1, St. Ginguf. v 10-12 n. 3-5 Uhr. 3489 Mauenthaleritr. b, Witib., ift c.

icone Wohnung. 3 Bimmer n, Ruche, auf 1. Jan. 1905 ;u pm. Rab. Bob., Bart. 7841 Stiftftrage 21, Bob., 1. Grage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu bermieten. Rab.

Beinenbau. 1. 23 alfmüblitr. 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft, 3 vm. Rab. 1. St., r. 5879

Bietenring 8, 1. St., vis-h-vis ber n. Oberrealich, ich. 3.8. Bobu. m. Balfon u. Bab Beg. guges halber fof. febr bill gu bin. Rab. im Saufe od. Bilbelmir, 28 Buchhanblung.

2 Jimmer.

arftrage 10, 1. Stod, zwei Bimmer und Ruche auf gn bermietben. bleiftr. 30, eine ichone Dach-

wohnung ju verm. 21 beiheibitraße 88, Bth., 1. Gr., 2Bohnung 2 Zimmer, Race u. Reller per 1. Ofrober ju verm. Rab. Oranienftr. 54, B. l. 2898

Selenenfic, b, 2 Bimmerwohn. mit ob. ohne Bertnatt auf 1. Oft. gu verm. Raberes Birte

Socher 4, Wohn im Nofching, Bim u. Ruche, gu verm. Rab. bei Beil Bubwigftr. 12, fch. Dachwohn, 2 Bim. und Ruche, per fofort gu vermietben.

3 wei Manfard-29obnungen, gu bermieten, Endwigftrage 18, b. C. Schafer. 7889

Maueminalerur 5, Stb., ift eine jid. Bohn., 2 gim. u. Ruche, auf 1. Rov. 1904 gu verm. Rob.

Pomerberg 16, Deb., 1. St., rechts, 1 Wobnung, 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. ju vernt. Rab. bei 21. Minnig, Abel. beibftrage 47.

Siebnung fr. 27, eine 2- Bim. Wohnung im Oth. (Manfarb. ftod) auf gleich ju berm. Raberes Mitib, bei Moog. 7934 Eteingaffe 32 ift gum 1. Blob, eine Dachwohnung gu ver-

mieten. 23 atramftr. 25 in eine fcone Dadmobn. mit Reller fof. gu verm. Rab. im Laben. 7942

Portitraße 7, Bimmer-Bohnung fofort ober fpater ju vermieten, 7876

Sonnenberg,

Raifer Bubeimftrage 8, oberhalb ber Bergitrage, ift eine icone Frontipitwohnung auf L. Januar

1 3tmmer.

Schone Manfardwohnung, 1 3. u. Ruche, auf 1. Rob., cornt, auch früher gu bermieten. Raber. 2871

Dieiftraße 57, Duchgimmer und Ruche auf gleich ob. 1. Rov. 7866 Bu vermieten, Beere beigb, Manfarbe an alleinft.

Bertramft: 9, 3. St., 1. 7899 Beide u. Reller auf fot. ober fpater an rub. Leute gu berm.

Gin fep. Barterregun., geeignet für Burean ob. Schlafftede, unmoblirt per fof. ju verm. 7948 9t. Friedrichfter. 8. Giaferwerft.

Sellmundfrage 33 ift eine Manfarbmobn., 1 Bim., Ruche u Reller gu berm.

Sebr großes Bim. m. gr. Ruche und Reller gu berm, Blatterftr. 8, Bart.

Rammer for en nerm Was Bimmer fof, ju berm, Ras. Domerberg 18, Sth., 1. Gt., L., 1 Bobnung, 1 Bimmer u. Rude, per 1. Ottober zu rermiet.

Raberes bei M. Minnig, Abelbeib. ftrage 47. 320merberg 28, Stb. L. 8tm.

gu bermieten, Borverbaus, Bart, 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Oft. 31 bermiethen Schwalbacher-ftrage 73, 7566

Somalvacherurage 79, jur 20ft. 200 per Jahr, fcone Man-fardwohnung, 1 Fimmer u. Ruche im Abfchlug an 1—2 Perfonen a. gleich ober fpater ju berm. 7879 Manfarbe mir Bett, beigbar, an anit, fant, Mabchen ob. Frau ju vermieten. 2Borthftr. 4.

Yortstr. 29, St., L. einige leere Danfard. gimmer preidib, ju perm. 7798

St

Freies Logis unabh fant, Fran gegen Ber-richt, b. Sansarb, Off. u. J. W. 7943 a. b. Esp. 7943

Mobliete Jimmer.

Ibrechtfir, 37, erb, anit. Arb, Rab. Oth., I. St., r. 7843 (Sinf. mobi. Bimmer gu berm, Ablerfir, 55, 1. St., r. 7933

Bleichftr. 12, 2. Gt., 1., mot Sim. IH perm. 3 auft. Leute erd, frol. Logis, event. m. Raffee, Emferft. 25,

Soliber jauberer Mann fcones Logis. Franten-

frage 24, 3. St., r. 21 uft. Leute erhalten Schlafftelle Briebrichfte, 8, 8, 3. 7458 Ginf. möbl. Bimmer

au vermiethen Friedrichftr. 12, Bbb., 3 Et. (Gin einfach mobintes Bimmer ju bermieten, Derberftr, 26, Baben, Merber.

Dermannftrage 24, leete Danfarde auf gleich gu ver-

(Bimmer (Woche M. 250)
7918 Jahnftr. 5, Stb., 1, St. Stornerfrage 4, Bob. Bart., 1 fcones, frbi, mbt. Bimmer

Bu bermierben. Q wei fein mabi. Bimmer mit Denfion gu verm. Widiele.

berg 26, 1. St. 6856 Morigirafe s, Deb. 2. St., L. 1 gr. einf. mobil. Simmer an fol. herrn ju berm. (Sin eint, moot Bim, in Raffee an einen ja, Mann an berm. Rah, Moriner, 60, S., 3. 7622

Peronrage 6, 8. Et., fonnen beffere Arbeiter Roft u Bogis erhalten. Ed. Zimmer,

and gute Benfion 4716 Reng. 2, 2. St., Ede Friedrichfte. Dengaffe 9, 3. St., L, erhalten 1-2 beffere Beute guie Roft und Bogis auf gleich. ranienftr. 2, B. erbalt reint.

Mrb. Roft u. Logis. 7828 Ginf. mobl. Bimmer billig ju berm. Rauenthalerftr. 4. oth, Bart, r. 6361
Rauenthalerpraße 5, Mib., B., erb. anft. j. Leute Roft und

Logis, Fran Malfy. (Fin mobi. Bimmer gu vermier. Rauenthalerftraße 6, Othe., 7460

Caalgaffe 8, 1, St., 149. mool. Bimmer ju verm. 7913 Steingaffe 20, 8, St., L., 1 mobil. Bim, gu berm.

Taunnefte. 23, 3. St., L, mobil. Bimmer ju beem. 7938 Saunusjer. 88, Webs. ich. mobl. Bimmer an Geichaftsberrn o.

Fraulein gu verm. Detni, Arbeiter erhalten Schlaf. Belle. Balramftrage 6, 7857

23 eftenbitr. 19, 3. St., r., erb. mit Frubftid. 7965

20 ellrigitt, 47, 3. St., i., ich mobl. Bim. an anft. herrn ober Dame gu berm. 2 Aroeiter erhalten gute Schiaf-fielle Yorfftrage 29, Gront-

fasen.

Sabeulotal im Saufe Ramer. berg 16 mit Jimmer u. Ruche, ebent. auch mit groberer Wohnung p. 1. Jult er. billigft ju berm. Raberes Abelbelbftrage 47, bei M. Minnig.

Datterfir. 42, Laben m. Bohn. v. 2 Bimmern u. Ruche auf I. Rovember ju verm. 7605

Schoner gr. Laben mit 2 Erfern u. Boun., Bombftrage 19, ftrafe wird im Januar gebrachen und ift bie 1 April gu vermieten. Dab. 2. Gtage.

Achtung! Ein schöner Laden.

in befter Lage Dobbeims und 2 Wohnungen Rrantbeits megen bill. gu berm. Der Baten eignet fich für jeben Bred und murbe mit gutem Erfolg bis jest betrieben. Rab. in ber Erp. b. Bi. 135

Werkftätten etc.

21 beiheiduraße 83, Weinteller u. Badraum zu vermieten. Rab. bafelbft oder Oranienfraße 54 Part., linfe.

Sm Sanje Abeibeibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flajdenlager, mir ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Raberes bafelbft bei

Im Haufe Abeiheidfraße 47, Beinkeller f. 20—25 Sid., per jofort billigft zu verm. Rab. daselbit bei Minnig. 3870

Große, helle Wertstätte,

paffend für Schmiebe ob. Schloffer. gu vermiethen. Rab. Bertichaft Belenenftr. 5.

Selenenfir, 5, große, belle Bert. ftatte, morin langere Jahre e. Schmiebe betrieben murbe, ift ale Schmiebes ober Schloffermertftatte auf 1. Oft. ju verm.

Rab. Birtuidiaft. Sellmundfir. 41, Stb., Bart., ift per 1. Oft, er. ob. ipater eine Berffiatte gu verm. Raberes bei 3, hornung & Co., Safner-

Parenteraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Mufgug. auch geteilt, jum 1. Oft. ju bm. Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Gine belle Werfnatte m. Waffer, für jedes Gesch, paff, 8 Mt. h. Mt. Matterfrage 8 p. Dit. Platterftrage 8.

Seingaffe 36, Stall für ein 7836 Weinfeller

mii Bubebar, Broge ca. 50 Stud auf dem Boden gu lagern, nebft Gaßhalle u. Bureau ju vermieten Edierfteinerftr. 18.

xxxxxxxxxx 💆 Kapitalien. 💆 **S**JOHO CHARACTER C

(Ein Gefcaftomann fucht ein Darfeben bon

1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Binfen aufaunehmen. Befl. Off. unt. A. G. 12 an bie Erpeb. b. Bl. 21 uf eine Billa in ber Rabe Wiesbabens merben auf zweite Supothel 4 bis 5000 Mart Rab. in ber Erveb. b. Bl.

Liantgeluche.

Neuer ob. wenig gebrauchter,

Herrschafts-Landauer,

befferes Fabrifat (Gelegen-heitfauf) gefucht. Gefl. Offert. mit billigfter

Breisangabe erbeten unter Chiffre L. Z. 450 an bie Erped. d. Bl.

Bable fiets bie bochften Preife fur Anochen, Lumpen, ales Grifen, Blei, Kupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle Abolf Teppiche, Bumpen, Bapter De-talle L. Fuchs, Safengarten 5, Bitte Beit. p. Boffarte 7879

Rosskastanien weeben Mittwochs und Samftags

angefauft Gebanftr. 3. Herkäufe.

Sebr rent. Dans m. Spegerei-gelchaft billig an verfaufen. Bobnung — 3 ich. Zimmer — u. Laben frei. Rab. b. D. Scheurer, Biebrich, Ede Wilhelms u. Mainger-ftraße, 2 Tr. 134

Die Billa Beinricheberg 4, feith Bim, mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung sc. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu bermieten ober gu berfaufen. Rab. Gifa betbenftr, 27, B.

Bufunftreiche

Sochfeine Firma, gerichtlich eingetragen, welche fich mit bem Berlauf bon funft. gewerblichen Artifeln befast, ift mit bem gefammten werthvollen Lagerbeitand für den Juventarwerth bon 2000 Mart ju verfaufen. Geficherte Exifteng für gebildeten Derrnob. Dame.

Dif. unter Z. E. 7693 an die Erp. b. Bl.

(Sin fartes braunce Bferd gu

Rleine Bebergaffe 9. Eventl. wird auch ein ichwarges Pferd in Tauid genommen. 7925

Bwei

gu verfaufen. Unter 4 bie Mus-Wat, bei Karl Birck II., Schieritein a. 9th.

Leichte Federrolle gu vertaufen Frantenftrage 7.

Gebrauchter Metgermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu bert. Dobbeimerfte. 88,

(Bebr. Federrolle, ab Centner Tragfahigfeit, gu vertaufen Oranienftrage 34.

Raft neuer, tadellos erhalt!

und gut gebauter Promenade= Wagen,

auch als Jagbwagen berwendbar, 1. u. 2.fpannig. 4-finig, mit berichiebbarem Bod, neueftes Modell, für den feften Breis von 750

Mart gu berfaufen. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

7539 **"是我们的是我们**

1 3meifpanner Beimirr u. fof. preiswerth gu vert. 550 Schwalbachreftr. 73, Baben.

2 Concepptarren gu bert. 7801 Ableeftr. 57, 1. Gt. 2) orffir. 10 find gut erb., geor.

und Derde gu verfaufen. Gelegenheitetauf! Erntlaff. Torpebo-Freil., f. billig gu vert.

Johnftr. 8, 2Bertft. 7880 Abbrudy

Spiegelgaffe 6 unb 8 find gute Genfter, Thuren, Defen, Derde, Mettlader Blatten, 4 gute Erterideiben mit Rolladen, eine faft neue Badofen Ginrichtung, Bau- und Brennholz, 2 Schieferbacher billig gu verfaufen. Rab, b. K. Aver. Ablerftr. 61, 1. 7827

Laben Ginrichtung für ein Rurg. u. Bollmarengeich. billig zu vertaufen Bleichftrage 4, 2. Ct., rechts. 6782

Gaft neuer, ffeiner Spiritus-Heizofen

billig gu berfaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufden, Raberes in ber Erveb.

Gerüftstangen und Latten au perfaufen

Porfftraße 12, 3. Stod. Leere Packkisten, Kartoffel- und Kellerkisten billig

abzugeben. L. Schwenck, Mübigaffe 13. Gin auf erbaltener Küchen-sehrank billig zu ber-taufen 7040 Balramfir. 87, 1. St.

Genfter u. Fenfterlaben, jowie Bimmerthuren find gu bertaufen Gelbftrage 1.

2 Sprungrahmen, f. neu, 9 Meter lang und 1 Meter breit, billig ju verlaufen. 7789 Bollftadt, Atelbeibfr. 68.

Divan, 1 Ottomane, 1 Ranapee, I moberner Ruchenichrant, 1 boch-feines eichenes Buffet. Raberes

Rheinftrafe 87,

(Ein Rindermagen für b Det. ju verfaufen Albrechiftrage 2. 5tb., 1. St. (But erb. Damen-Blufchfragen,

Snaben Baletot billig ju verlaufen. Bormittage angufrhen. Dobheimer-ftrage 72, 4. Ctod. 7966 Fahnenschild

70×40 em g. vert. b. Weinbrenner, Erbacherftr, S. 7959 Faft neuer Stoute. Mutomat, Stheilig, faft neue Inf. ellnif. m. Treffen preiste, m bert Rab.

Dener Zafch .- Divan für 52 9R., Ottomane, neu, für 20 DR., 3. vf. Mauenthalerftr. 6, B., r., an ber Mingfirche. 23 egen Mangel an Raum gu verfaufen: Rinberbettftellen,

nufb.-pol, à 3 und 5 Mt. 794 Gin fait neuer Rinbertiegemagen billig gu verlaufen. Raberes Rellerftrage 22. 7676

Gebrauchte Singel fowie Bianinos, fait nen, 3n verlaufen E. Urbas, Schwals bacherftage B.

1 Sianino bon eblem Zon u. 1 Gueberb, 3-fl., gu berfaufen. Anguifeben bormittage. Friedriche ftrage 38, 8, St. 7968



Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

Preise G. Gottwald, Goldschmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem

Gold u. Silber. 9359

Eine Parthie gerde u. Gefen

billig gu baben Quifenftrafe 41. Vallapfel 3 u. 5 Big, ichine Bepfludte bon 8 Big. an per Bfb., im Etr. billiger, bei Anapp,

Morinftr. 79, Gth., 1. St., L 6675 Aepfel und Birnen pfunde und centnerweife billig obgugeben

Reroftraße 44, 1. St. Fäffer, für Rrantftanber. Größen gu haben. Weinhandlung Griebrichftr. 48. 7664

Sola u. Roblen b, befi. Beden, Britets billigft, Fr. Walter, Dirfcgraben 18, Ede Romer-

3, 5, 6 Rig., Aepfel, anf Lager, Pfb. 3u 8, 10, 12 Pfg., im Centner billiger, Frantenfir. 4, bei Frin Wert. 7630 Donnerflag, 7, b. Oft., Worgens

8 Uhr ab fommen am Rheinbahnbot alle Corten Zafel- und Rochapfel gum Bertauf.

Mehrere Drehbänke und eine

Ropfdrehbank gu vertaufen Luifenftrafe 41.

Achtung! Mille Tunder=, Anftrider=, fowie fammtliche Cadiererarbeiten werben billig beforgt 68 Selenenftr. 9, Sth., 2. St.

Rock=

Arbeiterinnen

J. Hertz,

Langgaffe 20.

Trauringe

fiefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach & Schwalbacherstrafte 19.

Künftl, Haarerfat; Aufarbeiten getr.
Zöpfe u. dal Billige Berechn, C.
Schneibel, Frifeur, Manritiusftr. 4, vis-a-vis Walhalla-Ebeater. 6075

J. Klein Nachf., Mblerftrafte 40, 7960 früher Michelsberg 21,

Pferdefrippen u. Raufen

gu haben 7576 Luisenstraße 41.

Wutter, Kasel direkt aus der Moslerei, je 10 Pfd. Colli, täglich frisch, la Taselkuddutter M. 5,90, Ia. Tisser Täser Ko. 90, Katurdutter M. 5,90, Ia. Tisser Täse M. 4,20, Krümmeltäse M. 2,90, Blumendon. 10 Pfd. M. 4,20 gur Brode, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5,30. Epperthaus Ragier Tiuste I (via Brestlan) 113.

Wellbleche

Quiscnstraße 41.

2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifch erhalten 4365

Praftig Mittage u Abendtifch erhalten annanb, herren u. Frl. Rabrres Bleichftrage 4. Bart. 6745

Mite Süte merben ichnell und billig aufgearbeitet. Bismardring 7, Sibs., Bart., rechts. 7448

Arbeiterwasche wird angenommen Oranienstraße 26.
Hib., 2. St. r., b. Spadn. 6995
Buharbeiten werden bei bill.
Berechnung schön u. schneil
angeserigt, hate von 60 Pig. an
ichen garnirt
Riechbofgasse 2, 3. St., L.

Friseurin wünscht n. einige ment, Wonat 6 Mt. 7841 Geff. Off. n. F. A. 7886 en die Exped. d. BL



Serfauf von Schreibmaschinen nur erstlassiger Susteme zu Original-Beeisen. Heinrich Leicher, Luienplat 1a. 2914

Die berühmte Berenologin, Arithmologin u.
Thiromantin wohnt
helenenft. 12, 1. St.
Sprechftunden v. Morg.
10 bis Abends 9 Uhr.

Buch über die Ebe, wo zubiel
Kinderfeg. 14, Mt. Rachn. Bo
Rlut. fod. Frauen. Arzt.

Bint-fiod. Frauen 11/2 Mr. Sieftaverlag Dr. 29. Sambura. 114

Damen finden jederzeit dietr, Aumahme. R. Mondrion, hebamme, 2Balramat, 27. 6687

Bon ber Reife gurud: Berühmte Rartenbenterin Frau Nerger Wwe., Rettelbedfit. 7, 2. Etage. Ede

Jung., frebf. Weidaftsmann m. flotigeb., eig. Gelch wünicht mit bandl. erg. Madden m. etwas Bermögen jeweds babb. Heirat in Berb. zu treten. Geft. Ofi., mögl. m. Photographie birte man haupt poft. Wiesbaben u. G. 3 33 aufzugeben. Distr. Ebreni. 7845

Phrenologin

Langgaffe 5, 1. St., r., im Bob., nicht ju bergl. mit ber Phrenologin in helenenfir, 12. 7788

Rartendeutung jeber Angel. u. E. Bieichftraße 24, Mitb., 2. St., Dad. 7838

A. Baer & Co.,

Umzugszeit die billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenstangen, Konleauxbeschlägen, Kingen Quasten, Gildernägeln, Haken etc.

A. Baer & Co.,

kohlen-Kaften. Jüller, föffel, Stocheisen, fotwie Baer & Co.,

Bügel= und Plätteifen, geschm. Bügelfähle.

A. Baer & Co.,

Jobelbanke in jeder Große vorratig. Jobel

Eifen-Goldenberg

A. Baer & Co.,

Schaufeln



A. Baer & Co.,

werkzeng n. Werkzeng= mafdinen.

Compl. Einrichtungen Schmiede= n. Schloffer-

Werkflätten.
A. Baer & Co.,

A. Baer & Co.,

Schrifteine, Buifder

A. Baer & Co.,

Solzfägen unter Garantit.

A. Baer & Co.,

Dezimalmangen, Cafelmangen, genicht in la Qualität.

A. Baer & Co.,
wenrinftrafie 24.
tauscht jederzeit
nicht convenirende

Unfere Geichäftelotale

Artifel um.

11 mzugszeit vom 1 Oft. bis 15. Oft. Albends bis 9 Uhr Tel. 2229. geöffnet. Tel. 2229.



Ginen gelben Spitentragen Dienstag Mittag von Rheinftrafie, Luifenblat, Rirch- u. Langgaffe bis M. Körwer verloren. Man bittet, benfelben gegen Belobnung abzugeben Rheinftrage 26, Gebe., Bart., rechts. 7969

Verloren

bon einem armen Dienstmadden auf dem Bege herberftraße tis Oranienftr, e. Bortemonnaie m. hundertmarsichein. Bortemonnaie gez. Baben-Baden. Gegen hobe Belohnung abzugeben Oranienftraße 48, Part. 7935

Ducht, Biolin- u. Rlavieripieler, f. Sonntag n. frei, empfiehlt fich zugleich für hochzeiten, Gefelichaften z. Spielen. 7930 Bismardring 23, P. b Schert.

Madden nimmt Rieiber und Beiber 2018 Bafche 3. Ausb. an 7916 Moribitr. 21. 4. St., i.

Schneiber empf. fich in u. außer bem Saufe Friedrichftr. 14, Stb., 3 St., I. bei Emrich. 7759

Buchhalter empfiehlt fich jum Beitragen von Gefchäftsbucher.

Offerten u. K. 280 an die bie Erped d. Bi. 7971
Befferes tindertofes Epepaar nimmt ein Kind in gute Bliege, wird auch als eigen angenommen. Offerten unter E. K. 7960 a. d. Erped, d. 81, 7964

Raifer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bes Luifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 2. bis 8. Ott. Gerie I:

Serie I: Die herrlichen Roturiconheiten ber banifden Infel Bornholm.

Serie II: Süd-Afrika. Rapftadt und die Infeln St. helena, Mauritind, Rounion

St. Delena, Mauritius, Nounion. Taglich getifinet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Arbeits: Nachweis.

Suternationales Central-Placirungs: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Blage für fammtl, Botel- u. Berrichaftsperfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I.

Langgaffe 24, I. vis-à-vis dem Lagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurant

iucht Ober-, flotte Restaurantsund große Angadi Saalfelluer,
Küchenchefs. 120—250 Mt. für 1. Hotels u. Restaurants, Aids die
100 Mt., Koch- u. Kellneriehrling, junge Handdiener f.
Hotels u. Restaurants, Küchenburichen. Köchinnen für
hotels, Restaurants, Benstonen u.
herrichafistäuter, 30—100 Mt.
h. Wonat, Café- und Beiföchinnen, Derd- und Küchenmätchen f. Heilen Benstonen,
hausmädchen Alleinmädch,
angehende u. bersette Jungfern,
hindermädchen und Kinderfräulein, Buffet- u. Servierfräulein, Koch-Lehrmädchen
u. f. w.

Bran Bina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin, 6285

Stellen-Gesuche.

Männliche Personen.

Gin Junge von 1+ Jahren i
Stelle bei einem Anwalt,
gweds Ausdidung. Zu erfragen
in d, Exped. d. Bl. 7869

(Etch. Dame gemütvall, beiter

Geb. Dame gemutvoll, heiter f. Eng. ale Dans ober Empfangsbame, Privatjectetärin etc. Geft. Dff. u. G. A. 117 an bie Ero b. Bl. 117

Offene Stellen.

Gin Borgellanofenfener fofort 7830 Bortftrage 10.

Portftrage 10. Gin Tapegierergebuife nef. 7901 Bleichftrage 10,



Saglöhner für Felbarbeit gef.
Schwalbacherftr. 39. 7974
Bin Glafergehülfe
per fofort gefucht 7947
Friedrichftr. 8.

Tünchergehülfen (Speisarbeiter) geincht 7676 306. Siegmund, Jahnftr. 8.

10—15 tücktige Erdarbeiter gesincht 7927 D. Rohbach, Rellerstr. 17. Gin Anecht suc Landwirthschaft

nach Baisbori (Kreis Untertaunus) zum sofort. Eintritt ges. 7961 Abolf Dofmann.

Im Abbruch Langgaffe 51/53, Dotel Bellevue, Bilbelmfir. 26 tüchtige Abbrucharbeiter ges, en. auch Schreiner a. Attord gef. 7896

Hotel Bellevne, Wilhelmftr. 26 tüchtige Abbrucharbeiter gef, et. auch Schreiner a. Aftord gef, 7896 beleine fann, tägl eine Stunde genacht. Rab, Dopheimerftr. 80, Hib. 1. St. bei Geaf. 7951

Sugienifde Bedarfsartitel ber 1 Die, Mt. 2.50. Biedervert, bob. Rabatt. Berfand geg, Rachnabme. Röttgers & Buchbolz, Arrield, Junger Hausburiche 3. Regelanfieben gef. Dellmunbfir 54 bei Fürst.

Kaufm. Lehrling gei. Off. sub K. L. 7887 an die Erp. d. Bl. erb. 7877 Schuhmacher-Lehrling fucht With. Münfter, 7634 Bellright, 16.

er Stellung sucht verlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Eftlingen a. 9"

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 2377
ansjeließliche Beröffentlichung

Abtheilung für Männer:
Arbeit finden:

Bolg. u. Wetall. Dreber Grifeur Gartner Blafer. ig, Rufer - Ladierer Tüncher Bau-Schloffer Dufbeichlag Gdmieb Schneiber a. Boche Stublmacher (Bolierer) Damen. Schuhmacher Schuhmocher f. Reparatur Spengier Tapegierer Bagner ja. Bureaugebulf: Rutider Fubrfnecht Tgolobner Erbarbeiter Landwirthichaftl, Arbeiter.

Bandwirthichaftl, Arbeiten
Arbeit suchen:
Derrichafts-Gärtner
Schlosser für Wertzeug
Deiger
Bureausener
Derrichaftsbiener
Eintasserer
Derrichaftsbiener
Bantaglöhner
Bantaglöhner
Rrantenwärter
Maseur

Arbeits= Ladiwels
ber Buchbinderf. Wiesbadenund Umgegend
befindet fich 6755
Gemeindebadgaffaen 6.
Geöffner Abends von 61/2-71/3,
u. Senntags von 11-12 Ubr.

Der Stellung fucht erlange bie Batangenpoft in München. 1047/251

Weibliche Personen.

Junge Madchen, w. naben gelernt, finben Arbeit 7930 Friedrichftr. 38, 2. Gt., L.

Cicht. Küchtmädden fofort gefucht 7963 Taunus-Hotel.

Saub. Laufmädchen fof. gef. Borgellangeich. C. Doppe. Langaoffe 15a. 7972

Lehrmadden

f. m. Colonialme, Delicateffenu. Beingeschäft gesucht. 7874 J. Rapp, Nacht., Golbgaffe 2.

Nähmädchen fofort gefucht 78: Nortfir, 12, 2, St., I,

Eine Verkäuferin für ein Herrenbut. Geschäft jum sofortigen Antritt gesucht. Offert. u. W. F. 7815 an die Erped. d. Bl 7815

Ein Lebrmadden fof. gefucht Weitenbur. 20, Sth., 2., i. 7881 Arbeiterinnen gefucht 8882

Bettfebernfabrit, Dobbeimerftr. 111.

Buverloffige Bupirau auf gleich gefu it, Grabenftr 17.\$. 7873

Denatsmädchen od. Frau gef. Schwalbacherftr. 18, 2. Et, rechts.

rechts. 7908
Düchtiges, mit guten Zeugniffen
7802

Oausmadchett findet in gutem haufe bei hobem Bohn dauernde Stelle als Erftmadchen. Rah, in der Erp. d. Bl.

Gin Manufafturmaarengefchaft im Abeingan fucht gur Aushulfe bis Beibnachten ein einfaches

Offerten mit Gebaitsanfor, bei freier Benfion erbeten u. W. B. 649 an bie Erp 8. Bl. 7809

Suche

311M fofortigen Eintritt: Buffetfranicin, Servierfranlein, Zimmermadden, Böchinnen und Beiföchinnen, Kaffeelöchin,

(Rudenmadden haben freie Bermittlung), nurbeffere Botels, gute tellen, burgerliche Röchinnen, Milleinmadchen, Bandmadchen, Rindermadchen, angenende Weißzengbe-

Alles beffere Stellen.
Erftes Wiesbadener

ichliegerin,

Monopol,

Langaaffe 4. Telef. 3396. Rari Frangen. Stellenvermittler.

u. Stellen nachweis, meftenbir. 20, 1, beim Sebanpian. Anflöndige Madden erbeiten für 1 Mart Roft und Logis, iemze

jebergeit gute Stellen angewiefen,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen-Bermittelung. Desephon 2377.

Abtheilung L.

Ar Dienstboten und
Ar beiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Privat), Alleine, Sause, Rindere und Ruchenntabchen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Madden erbalten jofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Rinde frauleine n. . Barterinnen
Stügen, Sausbälterinnen, fez
Bonnen, Jungfern,
Gefellichafterinnen,
Erzieberinnen, Comptoriffinnen.
Bertauferinnen, Gebrindbigen,

B. für sämmtliches Hotelpersonel, sowie für

Smachlebrerinnen

Pensionen, auch auswarts: hotele u. Reftaurationetodinnen gummermebigen, Bafdimebiden. Beidliegerinnen u. haushalterinnen, Roch., Buffete u. Gerne fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirtung ber 2 argit. Bereine. Die Abreifen ber frei gemeiberen, argit. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahr n.

Genferverein, Webergasse 3, Telephon 219, jucht:

Saalfellner,
jüngere Restaurantfellner Rellnerlehrlinge,
junge Röche, Rochlehrlinge, Sausburfchen,
Liftjungen, Silberpunger
finden jederzeit Stellung,

Hermann Eierdanz,

Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. Burcau für tämtl. Hotel- und herrichaftsperjonal aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

jucht fiets Dotel Benfions. Reftaurants. Geichätts und Derrichafts Röchinnen mit 80 bis 100 Mt. Gehalt. Allein, Dans., Kinder und Rüchen mäbchen; Beiföchinnen; Bochlehrmäbchen; Waide mäbchen Soher Lohn. Neelle Etellenbermittlung. 1094

Vertrauens-* stellung

Wer eine folde zu besehen hat ober sucht, legt auch Wert darauf, ein mögl, reichhaltiges Offertens material z. Muswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man durch die "Annonce", wenn die selbe den richtigen Kreisen in awedmäßiger Form vor Angen komnt. Wie man mit Erfolg inseriet, darüber verlange man Borickläge von der Ansoncen-Expedition Daube & Co. m. d. H. Gentralburean: Frankfurt a. M.

3-20 Wif.

t i fonnen Berf. jed Stanbes vo dienen, Rebenerwerb, burd hinsliche Tätigfeit, Schreibarbeit, Bertretung vo. Rab, Erwerbestentrale in München. 931/246